



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 5
Okt. / Nov. 2014



Ingo Kopernok siegte in Köln

Bundesliga-Meister 2014

Darmstadt und Limmer an der Spitze

Vorstände-Endrunde

Andreas Steinke vor Wilfried Schlicht

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@hotelvermittlung-schaefer.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



400.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*

03. Okt. **Dietmar Laske**
LV-Präsident Niedersachsen-Bremen
04. Okt. **Annemarie Hasl**
LV-Präsidentin Bayern
10. Okt. **Uve Mißfeldt**
Ehrenmitglied
12. Okt. **Peter Luczak**
LV-Präsident Hessen + Skatgericht
26. Okt. **Peter Reuter**
Vizepräsident a.D. DSKV
06. Nov. **Ralf Zimmermann**
LV-Präsident Mecklenburg-Vorpommern
19. Nov. **Wilfried Herrmann**
Ehrenmitglied

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung ISPA Weltmeisterschaft
- Seite 3-6: 34. Deutschland-Pokal
- Seite 7: DSKV-AWARD verliehen
- Seite 8: Vorstände-Endrunde in Köln
- Seite 9: Aufsteiger in die 1. Herren-Bundesliga
- Seite 10: 1. Damen-Bundesliga
- Seite 11: 1. Herren-Bundesliga
- Seite 12-14: Tabellen 1. Herren- u. 1. Damen-Bundesliga
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16-18: Tabellen 2. HBL, Regionalliga, 2. DBL
- Seite 19: Skatwoche in Kirchheim
- Seite 20: Hessische Mannschaftsmeisterschaften
- Seite 21: Nordpokal in Neumünster
- Seite 22: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 23: Kleinanzeigen
- Seite 24: Rätsel
- Titelfoto: Ingo Kopernok (m), Helmut Tauchert (l) und Andreas Noack (r) Sieger beim Deutschland-Pokal in Köln.

Das war sie, die Saison 2014. Für mich ist sie gelaufen, weil meine Mannschaft nicht in Magdeburg dabei ist. Wir hatten es auch nicht verdient, sind auf Landesebene kläglich gescheitert. Dafür haben wir zum zweiten Mal den Klassenerhalt in der Regionalliga geschafft. ein Erfolg für uns, auch wenn in diesem Jahr sogar die Chance bestand in die 2. Bundesliga aufzusteigen. Aber dafür war ein 2:7 am letzten Spieltag zu wenig.

Eine gute Idee haben die „Reizenden Jungs Heumaden“. Sie richten an Allerheiligen einen Herrenpokal aus. Der 1. oder 2. Sieger kann als Preis auch 2 Karten für das Champions League Achtelfinale des FC Bayern erhalten - natürlich muss der Deutsche Meister dies erst einmal schaffen. Doch die Idee finde ich richtig gut. In diesem Sinne „Allzeit Gut Blatt“ fd



59. Jahrgang
Okt. / Nov. 2014
Nr. 5 / 2014

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909

Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11
Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



Andreane Soletta gewann Rommé

Mit 42 Teilnehmern war das Rommé-Turnier beim Deutschland-Pokal in Köln gut besucht. Nach drei Serien lag Andreana Soletta (Bild Mitte) vorn. Sie lag am Ende 21 Punkte vor Peter Lamprecht und 45 Zähler vor Marleis Rieping. Gleich acht Aktive hatten am Ende über 1.000 Punkte.

Aus dem Teilnehmerfeld meldeten 20 Personen zum Tandem-Wettbewerb. Hier siegten Peter und Sabine Lamprecht mit 2.307 Punkten. Auf Platz zwei landeten Lydia Groschpotzgan mit Andreana Soletta. Sie lagen mit 1.803 Punkten weit hinter der Spitze. Dritter wurden Rita Güthe und Hannelore Apelt mit 1.774 Punkten.



Dritte Online-Skat-Weltmeisterschaft der ISPA-WORLD

International Skat Players Association (Weltverband der Skatspieler)

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,
am 9. November 2014, direkt nach Beendigung der 19. Skat-Weltmeisterschaft in Paraguay, beginnt die dritte Online-Skat-Weltmeisterschaft.

Nach unseren Erfahrungen der ersten beiden Online-Skat-Weltmeisterschaften sind wir überzeugt davon, nun den richtigen Modus gefunden zu haben, der allen interessierten Spielerinnen und Spielern entgegenkommt. Für uns wird es weiterhin am wichtigsten sein, den sportlichen Gedanken zu verfolgen und insbesondere den Spielern, die keine Möglichkeiten haben, an den Meisterschaften der ISPA-WORLD teilzunehmen, hiermit die Möglichkeit zu geben, sich im direkten Wettbewerb mit einigen der stärksten Spielern der Welt zu messen.

Die durch die ISPA-WORLD gemeinsam mit Thomas Steffen und seinem Team von skat-turniere.de als Turnierleitung und skatonline.com als reine Skat-Spielplattform in die Welt gerufene erste Online-Skat-Weltmeisterschaft wird hierdurch weiter fortgesetzt und künftig auch weiterhin in einem Realfinale vor der nächsten Skat-Europameisterschaft enden.

Die ISPA-WORLD und Thomas Steffen mit seinem Team verlosen je 2 Grundpakete für die Skat-Europameisterschaft 2015 in Koblenz. Je eher eine Anmeldung erfolgt, desto größer ist die Chance, eines dieser Grundpakete zu gewinnen.

Wir wünschen euch eine interessante Qualifikation, viel Erfolg beim Erreichen des Finales und Gut Blatt.

Rainer Grunert
(President ISPA-WORLD e.V.)

Tischeinteilung: Die Tischeinteilung erfolgt durch den Turnierleiter gemäß dem nachfolgendem Verfahren.

Setzen der Serien: Die erste Qualifikationsserie am 1. Spieltag wird nach Zufallseinteilung gesetzt.

Ab der 2. Qualifikationsserie wird nach der Gesamtwertung gesetzt.

Startgeld: 50.00 € (100%ige Ausschüttung als Preisgelder)

Grundkosten: 20.00 € (Organisation und Kosten des Finales)

Verlustspielgeld: 1.00 € für das 1.-3. verl. Spiel, 2.00 € ab dem 4. verl. Spiel.

Qualifikationsserien: Vom 9. November 2014 bis zum 8. März 2015 finden an 18 aufeinanderfolgenden Sonntagen jeweils um 21.30 Uhr die Qualifikationsspiele statt. An 6 weiteren bereits feststehenden Spieltagen werden durch ein gegenseitiges Aufeinandertreffen die 16 Finalteilnehmer für das Realfinale ermittelt. Außerdem werden Nachholspieltage angeboten.

Teilnehmerbegrenzung: 501 Spieler

Finale: Die besten 16 Spieler spielen das Finale live am Vortag der Europameisterschaft 2015 in Deutschland.

Ehrung und Titelvergabe durch den Präsidenten der ISPA-WORLD im Rahmen der Eröffnung der Europameisterschaft.

Anmeldung, Informationen zur Verlosung, Spieltermine, Ausschreibung und weitere Informationen sind zu finden unter:

www.skatsport.com



Michael Mettel war stärkster Junior mit 3.879 Punkten. Beste Dame wurde Brigitte Rehmke vom 1. SC Silberstedt und erfolgreichster Senior war Dietmar Schneider von „Die Zaud(b)erer Mönchengladbach“.

Ingo Kopernok dominierte den 34. Deutschland-Pokal

Voll bis auf die Empore war der Saal des Maritim-Hotels in Köln. 720 Teilnehmer starteten beim 34. Deutschland-Pokal 2014 in der Domstadt, rund 200 mehr als im Vorjahr in Rotenburg. Der Gesamtsieger, Ingo Kopernok von „Böse Buben Solingen“ kratzte mit seinen 4.914 Punkten nach drei Serien die 5.000er-Marke. Mit 43:2-Spielen lag er gut 250 Punkte vor seinen Verfolgern. Auf Platz zwei folgte Helmut Tauchert vom SC Greiz und Dritter wurde Andreas Noack aus Debkau.

In der ersten Serie knackte nur der spätere Dritte, Andreas Noack die 2.000er Marke, lag mit 2.058 Punkten an der Spitze. Es folgte Georg Reeg von „Die Glücksritter Oyten“ mit 1.989 Punkten. Gleich vier Aktive lagen noch über 1.800 Punkten. Der spätere Sieger startete mit 1.615 Punkten auf Platz 18. Für Platz 47

mussten schon über 1.500 Punkte erreicht werden und die 1.000er Marke knackten 300 Teilnehmer.

In der zweiten Serie ging der spätere Sieger, Ingo Kopernok bereits in Führung. Er erreichte 1.796 Punkte bei 16:0 Spielen und lag nun mit 3.411 Punkten auf Platz ein. Dahinter folgte Andreas Hönigschmidt von „Herz 7 Schwerte“ der mit seinen 1.757 Punkten Platz zwei eroberte. Knapp dahinter folgten Andreas Noack und Helmut Tauchert, die später auf dem Treppchen landeten. Georg Reeg, Andreas Balzer (Pik As Recklinghausen) und Michael Mettel lagen nach zwei Serien auch noch über 3.000 Punkte. Nach zwei Serien war für die Tandem- und Mixed-Spieler der Weg frei zum Spiel ohne taktische Zwänge, denn nur die ersten beiden Serien flossen in die jeweiligen Teamwertungen.

Der Sieg von Ingo Kopernok geriet nicht mehr in Gefahr. Mit 12:1-Spielen holte der neue DP-Sieger stolze 1.503 Punkte und festigte damit ganz souverän Platz eins. Von den ersten 19 in der Siegerliste spielte keiner eine schlechtere Serie als 1.300 Punkte. Da wurde am Ende noch einmal richtig angegriffen. Aus der Spitzengruppe fielen einige raus und einige Akteure spielten sich mit starken Serien noch unter die besten Zehn.

Die 17., Brigitte Rehmke vom 1. SC Silberstedt, war beste Dame im Feld und die letzte Spielerin im Feld, die über 4.000 Punkte erreichte. Bester Senior wurde Dietmar Schneider von „Die Zaud(b)erer Mönchengladbach“ und Michael Mettel holte als stärkster Junior im Feld noch 3.879 Punkte, belegte im Gesamtfeld den 27. Platz. fd

Einzelergebnisse vom 34. Deutschland-Pokal in Köln

Pl.	Name	Ort	Ges.
1	Kopernok, Ingo	Böse Buben Solingen	4.914
2	Tauchert, Helmut	SC Greiz	4.662
3	Noack, Andreas	Drebkau	4.639
4	Reeg, Georg	Die Glücksritter Oyten	4.591
5	Balzer, Andreas	Pik As Recklinghausen	4.353
6	Laske, Dietmar	SC 85 Braunschweig	4.346
7	Borrmann, Tino	Die "HIBIDURIKER"	4.286
8	Jahn, Uli	Christinas Wenzel	4.278
9	Schneider, Dietmar	Die Zaud(b)erer Mönchengladbach	4.274
10	Semler, Günter		4.255
11	Diekmann, Aurekian	Gut Blatt Osterath	4.168
12	Grethler, Dieter	Reizende Jungs e.V. Wehr	4.136
13	Bambic, Dietmar	Hellweg Buben Werl	4.134
14	Held, Rolf	Euroskat Team Köln	4.102
15	Schierz, Andreas	SC Greiz	4.100
16	Heinrich, Karl Heinz	Pik As Recklinghausen	4.083
17	Rehmke, Brigitte	1. SC Silberstedt	4.066
18	Feiler, Anissa	SC Ärm Söck	3.995
19	van Stegen, Walter	1. SKV Hillesheim	3.981
20	Riemann, Ulrich	Pik As Recklinghausen	3.978
21	Stroh, Ralf	Grand Hand Zossen	3.977
22	Schneider, Josef		3.935
23	Christ, Michel	SSG Neger Kehl	3.930
24	Bülau, Gerhard	Gevelsberg	3.922
25	Bassing, Kay	Drei Könige Tübingen	3.911
26	Mandau, Gerd	Seerose Radolfzell	3.907
27	Mettel, Michael		3.879
28	Huhn, Michael	Euroskat Team Köln	3.878
29	Dedlow, Stefan	Skatfreunde Broeckhysen	3.864
30	Hönigschmidt, Andreas	Herz 7 Schwerte	3.851
31	Petschuleit, Mario	SG Bürgerpark Geestebuben	3.845
32	Lindau, Wilfried	Gut Blatt Viersen	3.806
33	Brümmel, Alfred	Herz Dame Delrath	3.798
34	Kurth, Reiner		3.795
35	Lang, Thomas		3.789

Pl.	Name	Ort	Ges.
36	Bergmann, Frank	Nichtraucher SV Elmshorn	3.781
37	Pächtnatz, Gerd	Karo Vierfach Wankendorf	3.770
38	Kraus, Heinz-Günter	Saure Buren Mülheim	3.762
39	Schumacher, Klaus		3.758
40	Kirchhoff, Torsten	SC Glücksritter Dreiländereck	3.757
41	Kamps, Udo	Skatsportverein Krefeld	3.755
42	Blex, Leo		3.754
43	Peterseim, Maik	Blanke 10 Sömmerda	3.741
44	Nelßen Michael	Herz Dame Delrath	3.740
45	Maiers, Leo	Herz Bube Bitburg	3.739
46	Jacobs, Hans	Gardinger Skat Klub	3.738
47	Deipretz, Martin		3.733
48	Schütze, Dieter	Skatfreunde Haan-Gruiten	3.717
49	Kinback, Thomas	Drei Könige Tübingen	3.711
50	Neumann, Randolf	Jänsch Skat Team Essen	3.711
51	Löper, Dieter	Ruhlebener Spitzbuben	3.711
52	Fliegen, Horst	Heidebuben Grefrath	3.707
53	Rothhanns, Gerd	NichtraucherASSE Düren	3.706
54	Zinn, Manfred	Ohne Vieren Borsdorf	3.704
55	Fröhlich, Lutz		3.693
56	Keuler, Werner		3.684
57	Clausen, Claus	Kleeblatt Viöl	3.680
58	Schwerdel, Angela	Schnieschöpfer	3.671
59	Rickert, Tom	Hellweg Buben Werl	3.661
60	Grüne, Ingo	Kreuztaler Buben	3.659
61	Alt, Michael	Keinohrbuben Nürnberg	3.647
62	Groß, Stephan		3.644
63	Göken, Uli	Herz 7 Schwerte	3.641
64	Mann, Maria Anna	SC 85 Braunschweig	3.640
65	Pierson, Rolf	Nichtraucher SV Elmshorn	3.637
66	Peters, Josef	Herz Dame Delrath	3.636
67	Reuter, Peter	Herz Sieben 80 Kommern	3.627
68	Daig, Manfred	Hugenotten Buben	3.618
69	Makrutzki, Rudi	Schaumburger Buben	3.609
70	Meyer, Karl-Heinz	SC Kreuzkuhle	3.608



Hartmut Seeber und Anissa Feiler belegten Rang zwei im Mixed-Wettbewerb. Andre Richter und Sabine Richter-Hornung gewannen den Wettbewerb und auf Platz drei landeten Sabine Schubert und Bernd Tittmann (v.l.).

Hönigschmidt/Göken gewannen Tandem-Wertung

Bei den Tandem und Mixed-Wettbewerben beim 34. Deutschland-Pokal kamen nur die ersten beiden Serien in die Wertung. Insgesamt hatten sich aus dem Teilnehmerfeld von 720 Spielern 195 Tandems und 55 Mixed-Paare gebildet. Am Ende siegte bei den Tandems das Duo Uli Göken und Andreas Hönigschmidt von „Herz 7 Schwerte“ mit 5.602 Punkten. Bei den Mixed-Paaren lagen Sabine Richter-Hornung und Andre Richter mit 5.390 Punkten vorne.

In der ersten Serie lagen Sabine Richter-Hornung (1.503 Punkte) und Andre Richter (1.605 Punkte) in beiden Wettbewerben vorne. An die 3.108 Punkte der Beiden kam kein anderes Duo in der Halle heran. Im Mixed-Wettbewerb folgten Anissa Feiler und Hartmut Seeber mit 3.058 Punkten auf Platz zwei. Dahinter folgten Petra Giffinger und Horst Fliegen mit 185 Punkten Rückstand auf dem dritten Platz.

Im Tandem lagen die späteren Sieger Göken/Hönigschmidt auf dem zweiten Platz, sie hatten 3.091 Punkte auf dem Konto. Die späteren



Vorjahressieger Erwin Kröhle sprach den Wettkampffeld.



Der Saal des Maritim-Hotels in Köln war so gut gefüllt, dass einige Spieler auf der Empore spielen mussten. Sie hatten einen Logenplatz.

Zweiten Klaus Pöttsch und Wilfried Lindau von „Gut Blatt Viersen“ folgten erst auf Platz 33 mit 2.316 Punkten. Gut im Rennen lagen auch noch die Recklinghauser Hartmut Seeber und Andreas Balzer mit 2.985 Punkten und Ralf Stroh mit Rene Ruppelt (Grand Hand Zossen), die 2.021 Punkte aufwiesen und auf Platz vier lagen.

In der zweiten Serie kamen Sabine Richter-Hornung und Andre Richter zusammen auf 2.282 Punkte. Das reichte zum Sieg im Mixed-Wettbewerb. Feiler/Seeber (SC Ärm Söck/Pik AS Recklinghausen) reichten 1.761 Punkte um den zweiten Platz knapp zu verteidigen. Dritter wurden Sabine Schubert und Bernd Tittmann aus Chemnitz, die mit 2.203 Punkten vom elften auf den dritten Platz kletterten.

Im Tandem-Wettbewerb machte das Siegerduo Hönigschmidt/Göken in der zweiten Runde zusammen 2.511 Punkte. Klaus Pöttsch und Wilfried Lindau sprangen von Platz 33 mit

3.125 Punkten auf Platz zwei und die Mixed-Sieger hielten mit ihrem Resultat noch den dritten Platz bei den Tandems. *fd*



Sun-Jin Suh sang beim 34. Deutschland-Pokal die Nationalhymne.



Andreas Hönigschmidt und Uli Göken (Mitte) gewannen den Tandem-Wettbewerb. Zweiter wurden Klaus Pöttsch und Wilfried Lindau (l.) vor den Mixed-Siegern Sabine Richter-Hornung und Andre Richter (r.).

Endergebnis Tandem

Pl.	Name	Ges.
1	Hönigschmidt, Andreas Göken, Uli	5.602
2	Pöttsch, Klaus Lindau, Wilfried	5.441
3	Richter-Hornung, Sabine Richter, Andre	5.390
4	Balzer, Andreas Seeber, Hartmut	5.350
5	Pächtnatz, Gerd Maaß, Jan	5.178
6	Heinrich, Karl Heinz Kühlein, Peter	5.037
7	Tittmann, Bernd Schmitter, Ralf	4.989
8	Kampner, Peter Held, Rolf	4.980
9	Zink, Bernd Horn, Michael	4.864
10	Grüne, Ingo Seifert, Dieter	4.838
11	Waldmann, August Wirschun, Dieter	4.824
12	Riemann, Ulrich Morjan, Joachim	4.800
13	Hoffmann, Peter Wagner, Stefan	4.784
14	Platten, Detlef Xinos, Andreas	4.764
15	Tauchert, Helmut Geisel, Markus	4.759
16	van Stegen, Walter Heinen, Wolfgang	4.751
17	Mandau, Gerd Lingg, Herbert	4.740
18	Seeger, Friedhelm Siehr, Michael	4.730

Pl.	Name	Ges.
19	Borrmann, Tino Köhler, Georg	4.725
20	Stroh, Ralf Ruppelt, Rene	4.716
21	Warkentin, Karin Warkentin, Rainer	4.680
22	Noack, Andreas Loge, Hans-Jürgen	4.664
23	Burzlauff, Dieter Willemsen, Günter	4.655
24	Dietschi, Michael Rygol, Herbert	4.621
25	Rumpcz, Frank Hertgen, Thomas	4.603
26	Winkler, Rudolf Heiden, Klaus	4.594
27	Düren, Josef Just, Siegmund	4.583
28	Petschuleit, Mario Eckner, Harald	4.577
29	Fliegen, Horst Janssen, Guido	4.496
30	Rehmke, Dieter Rehmke, Brigitte	4.496
31	Diekmann, Aurekian Gehrke, Walter	4.474
32	Kamps, Udo Drießen, Tobias	4.459
33	Groß, Friedhelm Hofmann, Erich	4.436
34	Maier, Daniel Gack, Thomas	4.432
35	Hilgers, Heinz Hoen, Ruth	4.422
36	Pelka, Harald Schreiber, Heinz	4.412
37	Schierz, Andreas Swoboda, Sören	4.403
38	Neumann, Randolph Urban, Melanie	4.395
39	Haufe, Armin Jurgeit, Joachim	4.389
40	Bergmann, Frank Werthmann, Boris	4.366

Endergebnis Mixed

Pl.	Name	Ges.
1	Richter-Hornung, Sabine Richter, Andre	5.390
2	Feiler, Anissa Seeber, Hartmut	4.819
3	Tittmann, Bernd Schubert, Sabine	4.765
4	Schönenborn, Rosi Kurth, Peter	4.737
5	Warkentin, Karin Warkentin, Rainer	4.680
6	Fliegen, Horst Giffinger, Petra	4.643
7	Schierz, Andreas Nicklas, Anja	4.587
8	Drießen, Renate Drießen, Tobias	4.552
9	Simon, Andreas Griem, Stefanie	4.516
10	Rehmke, Dieter Rehmke, Brigitte	4.496
11	Pächtnatz, Gerd Kranen, Monika	4.456
12	Keuler Ilse Steiner, Jürgen	4.448
13	Hilgers, Heinz Hoen, Ruth	4.422
14	Neumann, Randolph Urban, Melanie	4.395
15	Zimmermann, Werner Tilly, Heike	4.308
16	Böhmer, Anke Tandetzke, Heiko	4.287
17	Reeg, Georg Reeg, Karin	4.267
18	Grethler, Dieter Helmer, Monika	4.239
19	Leupacher, Uta Blüthmann, Burghard	4.207
20	Dornfeldt, Katrin Große, Michael	4.165



Den ersten Platz bei der Auszeichnung des DSKV-Award erhielt in diesem Jahr Ralf Stroh vom Skatverein „Grand Hand 98“ aus Zossen. Der silberne Award ging an Alexandra Kraus vom 1. SC Passau. Erste Gratulanten waren DSKV-Präsident Peter Tripmaker (r.) und Wilfried Schlicht (l.), Präsident des Landesverbandes 05.

Skat-Award an Ralf Stroh und Alexandra Kraus

Ralf Stroh aus Zossen und Petra Kraus aus Passau erhielten in diesem Jahr den Skat-Award. Auf Platz eins landete Ralf Stroh, der seit Jahren vorbildliche Jugendarbeit leistet. Platz zwei ging an Alexandra Kraus, die die Aktion „Skat mit Herz“ ins Leben rief. Platz drei wurde in diesem Jahr nicht vergeben, da nur fünf Vorschläge zur Prämierung vorlagen. Doch soll dies auf keinen Fall die Leistung der beiden Geehrten schmälern. Im Gegenteil, ihr Einsatz ist beispielhaft und die Ideen sollten als Anreiz dienen, mit ähnlichen Aktionen aktiv zu werden.

Neben seiner Verdienste als Vereinspräsident und Ausrichter zahlreicher Turniere steht der Name Ralf Stroh für die Arbeit mit Jugendlichen. In den letzten zehn Jahren führte er Nachwuchsarbeit in mehreren Schulen und Jugendclubs. Über 20 Kinder

und Jugendliche werden von ihm jährlich betreut. Viele Berlin-Brandenburg-Landesmeister und auch deutsche Meister bei den Kindern und Jugendlichen sind seiner Arbeit als Erfolg anzurechnen.

So seien nur Toni Böcker und Patrick Wetzel genannt, die 2008 Deutsche Junioren-Mannschaftsmeister wurden. Delaine Meißner wurde 2010 Meisterin bei den Schülerinnen und Tony Jussait bei den Schülern, sowie beide auch Schüler-Mannschaftsmeister.

Alexandra Kraus hatte, nachdem im Mai 2013 vor allen Dingen in Niederbayern das Hochwasser große Zerstörungen anrichtete, die spontane Idee, ein Benefizturnier zu Gunsten der Geschädigten zu veranstalten. Sie rief die Aktion „Skat mit Herz“ ins Leben und betrieb enormen Aufwand um Sponsoren aufzutreiben.

Diese Spendenaktion zusammen mit einem Skatturnier war ein voller Erfolg. Die Spendensumme von 4.864 Euro an die Flutopferhilfe Passauer Neue Presse und 1.621 Euro an das Tierheim Hallertau, das durch die Flut sehr betroffen war, konnte sich sehen lassen.

Alexandra Kraus führt das Benefizturnier weiter durch, zu Gunsten eines sozialen Zweckes. Wer Spenden möchte oder sich für die Aktion interessiert kann unter „www.skat-mit-herz.de“ mehr erfahren.

Da die Resonanz der Vorschläge zuletzt stark abnahm, spielt das Präsidium des DSKV mit dem Gedanken, diese Auszeichnung in Zukunft nicht mehr zu vergeben.

Sollten im nächsten Jahr erneut nur eine Handvoll Vorschläge eingehen, wird der Award wohl 2015 in Berlin zum letzten Mal vergeben. *fd*



Die Endrunde des 16. Vorständeturniers gewann Andreas Steinke (Mitte) von den Bremer Skatmusikanten. Auf Platz zwei landete Wilfried Schlicht (l.) vom Skatclub Niederpleiß. Drago Lovric (r.) von Pass Op Alsdorf bekam den dritten Preis überreicht.

Steinke mit starker dritter Serie

Pl.	Name	Verein	Pkt.
1	Steinke, Andreas	Bremer Skatmusikanten	4.508
2	Schlicht, Wilfried	Skatclub Niederpleiß	4.066
3	Lovric, Drago	Pass Op Alsdorf	4.022
4	Ruhkamp, Michael	Herkules Buben Kassel	4.015
5	Stroh, Ralf	Grand Hand 98	3.929
6	König, Sabine	1. SC Zehlendorf	3.838
7	Schipowski, Andreas	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	3.819
8	Weiss, Christian	Drei Könige Tübingen	3.799
9	Reeg, Georg	Die Glücksritter Oyten	3.697
10	Eder, Stefan	SC Robin Hood Nürnberg	3.678
11	Meyer, Franz	Gut Blatt Schönecken	3.647
12	Wertzneck, Lutz	Worms 74	3.644
13	Werner, Michael	Skatfreunde Bocholt 1990	3.612
14	Horn, Michael	Gut Blatt Esslingen	3.562
15	Meyer, Wolfgang	1. Barleber Skatsportverein	3.545
16	Skomski, Werner	1.SC Karo Bube Wismar	3.540
17	Ruppelt, René	Grand Hand 98	3.532
18	Wiechert, Wolfgang	Alle Asse Bünde	3.476
19	Rickert, Thomas	Hellweg Buben Werl	3.454
20	Niekamp, Jürgen	Steeler Skatfreunde	3.453

Andreas Steinke von den „Bremer Skatmusikanten“ legte einen sensationellen Endspurt hin. Lag er bei der Endrunde des Vorstände-Turniers nach zwei Serien noch abgeschlagen von der Spitze im oberen Mittelfeld, so schlug er in der letzten Serie richtig zu. Mit 2.275 Punkten „verdoppelte“ er sein Resultat aus den ersten beiden Serien und kam auf stolze 4.508 Punkte, die zum Gesamtsieg locker reichten. Aber auch der Zweitplatzierte am Ende, Wilfried Schlicht, „verdoppelte in der letzten Serie sein Ergebnis. 2.100 Punkte im dritten Durchgang brachten dem Präsidenten des Landesverbandes 05 noch Platz zwei mit einer Gesamtpunktzahl von 4.066. Da hatte der Drittplatzierte das Nachsehen. 4.022 Punkte reichten für Drago Lovric (Pass Op Alsdorf) noch für einen Platz auf dem Treppchen. Nur sieben Punkte zurück lag Michael Ruhkamp von den „Herkules Buben Kassel“ auch noch über der 4.000er-Marke, doch eine Siegermedaille wurde ganz knapp verfehlt.

Insgesamt gingen in Köln 140 Funktionäre an den Start. Das beste Ergebnis aus dem DSkV-Präsidium erzielte Vizepräsident Jan Ehlers, der mit 3.370 Punkten auf Platz 24 landete, dicht gefolgt von Damenreferentin Karin Kronenberg, die am Ende Platz 31 belegte.

Wie in jedem Jahr nutzten die zahlreichen Vereins- und Verbandsfunktionäre diese Endrunde und den Deutschland-Pokal zum intensiven Meinungsaustausch. Erneut war die Atmosphäre hervorragend und der Ablauf war einmal mehr absolut reibungslos. fd

1. Dieburger SV III steigt auf

Die Qualität der Spieler beim Dieburger Skatverein ist unumstritten. Das zeigte sich mal wieder im Staffelfinale der 2. Bundesliga West in Spay. Meister und Vizemeister wurden punktgleich Dieburg III und Dieburg II. Je 28 Punkte auf der Habenseite reichten diesmal zur „Poleposition“ und dem Aufstieg in die 1. Bundesliga, auch Dank Dieburg I, die leider aus der 1. Bundesliga abgestiegen sind.

Das kann man getrost als Luxusproblem bezeichnen und Glückwunsch zu den guten Platzierungen. Für genug Mannschaften mit guten Leuten ist ja bei den Hessen gesorgt. Kleinere „Betriebsunfälle“ können da aufgefangen werden.

Da die Ausgangsposition vor den letzten 3 Serien noch nicht klar war, spekulierten Steinbach, Koblenz und die WolfgängerASSE Hanau auf Platz 3. Sollte Dieburg I den Klassenerhalt schaffen. Manchmal glaubt man,

dass der letzte Spieltag seine eigenen Gesetze hat und an Dramatik nichts für schwache Nerven ist. Auch so in Spay.

Mit nur 3:6 Pkt. konnte Steinbach in Führung liegend den Vorsprung nicht ins Ziel bringen. Das war einfach zu wenig und so haderte man mit den wenigen Spielpunkten denn auch sie hatten 28:17 Pkt.

Als im Laufe des Spieltags auch noch Hanau eingriff und mit erzielten 6:3 Punkten ebenso auf 28 Punkte kamen, war die Spannung nicht mehr zu toppen. Vier Teams punktgleich an der Spitze gab es noch nie und nur die Spielpunkte entschieden den Aufstieg ins Oberhaus. Wahnsinn.

Am Sonntagabend dann die Gewissheit. Dieburg I steigt in die 2. Bundesliga ab und die WolfgängerASSE Hanau konnten leider nicht die Korben knallen lassen.

Vier Absteiger gab es, ach wie überraschend, auch dieses Jahr wieder.

Dreieich, Niederbusch und auch Ralingen können leider für die Regionalliga planen. Ebenso die Skatfreunde aus Wegberg Beeck, die trotz großem Kampf Herz Dame Delrath Dormagen das rettende Ufer überlassen mussten.

Dormagen's 7:2 Punkte am letzten Spieltag und dann mit 19:26 Pkt. punktgleich mit Hati Hati doch noch Rang 12 zu erreichen ist der Lohn für die Quälerei der ganzen Saison.

Vielen Dank an unseren Staffelleiter Rüdiger Horinek, der das Finale, dass komplett ohne Schiedsrichterentscheidung auskam, im Griff hatte.

Ebenso Danke für die tollen Räumlichkeiten und Bedienung durch das Team vom Hobby Club Spay.

War wieder mal super und getoppt wurde das Ganze noch mit der Info, dass die eigene Mannschaft nächstes Jahr auch in der 2. Bundesliga spielt. Na dann Danke, Glückwunsch und bis 2015.

Michael Vogel

SSV Ems Vechte Nordhorn Meister



Meister der 2. Bundesliga Staffel Mitte wurde der SSV Ems Vechte Nordhorn mit 32:13 Punkten. Bernd Leißing, Werner Jobusch, Wolfgang Umbreit, Tobias Drießen und Elmar Luttermann hatten drei Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten und spielen in der kommenden Saison in der 1. Herren-Bundesliga.

Dank besserer Spielpunkte: Limmer gewinnt vor Oyten

Einen furiosen Endspurt legten die erfahrenen Bundesliga-Damen aus Limmer am letzten Spieltag hin, mussten aber bis kurz vor Schluss zittern, bis feststand, dass man bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen stehen würde.

Kurios der Umstand, dass der Spielleitung gemeldet worden war, dass die Spielerinnen untereinander Querelen hatten und deshalb während des Wettbewerbs kurzzeitig an Verzicht auf Teilnahme gedacht worden war. Ob Ente oder nicht, auf jeden Fall hat sich das Ausharren und/oder das Zusammenraufen gelohnt. Glückwunsch, meine Damen.

Kurzzeitig lange Gesichter sah man bei den Damen von Oyten, hatten sie doch mehrere Serien vor dem Ende geführt, um schließlich auf der Zielgeraden den Sieg doch noch abzugeben.

Bei der Siegerehrung hatte besonders eine der Damen dann wieder das Lachen im Gesicht. Nicht nur dass die 22 jährige !!! Jennifer Grunert das Durchschnittsalter innerhalb der Mannschaft und der gesamten Veranstaltung deutlich senkte, sie war auch noch mit dem besten Ergebnis innerhalb der Mannschaft maßgeblich am Erfolg der Oytenerinnen beteiligt.



Karmen Hattendorf, Angard Möller, Ute Sievers und Gerlinde Ludwig.

Ebenfalls wieder am Titelkampf beteiligt, die „Südfrüchte“ aus Konstanz, der 3. Platz untermauerte wieder einmal den Anspruch der Damen auf den Teller als Ranglistensieger. Marzahn, Essen, die SG Saarland und die Damen der „Schnieschöpfer“ Krefeld müssen leider den Weg in die Zweitklassigkeit antreten. Ich bin sicher, dass hier wieder der Versuch

gemacht wird, erstklassig zu werden. Was sonst noch auffiel ??? Friedlicher sei es geworden an den Tischen, nicht mehr so zickig wie in früheren Jahren, so eine der Teilnehmerinnen. erinnerte aber auch gleich daran, dass dieses eine Momentaufnahme sei, dann folgte der Hinweis ...!!!!??? Seid lieb zueinander - und denkt daran „Skat macht Spass“ ecki albrecht

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
LV Schleswig-Holstein/Hamburg
LV Niedersachsen-Bremen
LV Nordrhein-Westfalen
LV Westdeutscher Skatverband
LV Rheinland-Pfalz/Saarland
LV Baden-Württemberg
LV Bayern
LV Sachsen
LV Thüringen
LV Sachsen-Anhalt
LV Mecklenburg-Vorpommern
LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245
Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
Dietmar Laske, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de
Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06420 Könnern OT Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, k.bertram@bertramdental.de
Ralf Zimmermann, Wilhelmstr. 29f, 17438 Wolgast, Tel. 03836 327527, ralfzimmermann2@gmx.de
Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, Skatrichter@gmx.de

„Wie in alten Zeiten...“ Darmstadt mit überzeugender Leistung Bundesliga-Meister

Mit einem furiosen Endspurt und einem für die Konkurrenz fast schon deklassierenden Vorsprung von 6 Wertungspunkten sicherte sich Darmstadt 2014 den wohl begehrtesten Titel im Deutschen Skatsport. Klangvolle Namen verhalfen zum diesjährigen Titelgewinn. Wer kennt sie nicht in der Szene - Angelika und Winfried Pullig, Yaya Saglam und Jörg Hussong, sowie last but not least Rosita Rodehüser !!!! Toll gemacht — Glückwunsch euch Fünfen...

Frischen Wind in das Tabellengeschehen brachten die im Vorfeld hoch gehandelten neu formierten „Drei Könige“ Tübingen um den diesjährigen Deutschen Einzelmeister Thomas Kinnback, dem fast das diesjährige Double gelungen wäre...mit dem 2.Platz werden bei der Truppe aber nicht alle Ambitionen erschöpft sein. Hungrig sind sie auf jeden Fall.

Die „Elbe Asse“ bekamen auf der Zielgeraden plötzlich eine steife Brise von vorne, der 3. Platz dürfte am Samstag bei Spieltagsbeginn nicht gerade als angestrebtes Ziel gegolten haben. Oberhausen hatte die Genugtuung, dass sie sich mit dem 4. Platz den letzten Geldpreis sichern konnten, was Treuchtlingen trotz starkem Endspurt nicht vergönnt war. Hier steht der erreichte Tabellenplatz auch nicht unbedingt in Einklang mit den gehegten Ambitionen sowie dem erfolgten Personaleinsatz. Aus dem Mittelfeld ist noch der ebenfalls keinesfalls den Ansprüchen gerecht werdende 8. Platz der Meerbuscher zu vermelden, der nicht langte, um Oyten (10) den Platz des Ranglistenersten streitig zu machen.

Nichts für schwache Nerven war auch in diesem Jahr das Geschehen rund um die Abstiegsplätze.

Auch in diesem Jahr traf es auf der Zielgeraden Vereine, die nicht mehr damit gerechnet hatten, andere zogen plötzlich wieder den Kopf aus der Schlinge. Es war auch in diesem Jahr unheimlich spannend und bis zur letzten Serie nicht geklärt, wer den Idealen Jungs aus Berlin, die sich durch Nichtantreten disqualifiziert hatten, Gesellschaft leisten müsste.

Frühzeitig kristallisierte sich heraus, dass Wismar in der TOP-Liga überfordert schien, trotzdem schlugen sie sich wacker, konnten aber schließlich den Weg zurück in die 2. Liga nicht vermeiden. Blieben noch drei zu vergebene Abstiegsplätze und eigentlich bis zur letzten Serie 8 potentielle Anwärter.

Eine böse Überraschung gab es für Myhl, die am Wochenende vom 6. Platz auf den 16. Platz durchgereicht wurden, der Abstieg kam überraschend und tat weh. Dieburg haderte mit dem Zockergott, es fehlte einfach Material im Endspurt. Ein kleiner Trost...eine weitere



Yahya Saglam, Jörg Hussong, Winfried Pullig, Angelika Pullig und Rosita Rodehüser.


Mannschaft aus Dieburg schaffte den Aufstieg aus der 2. Liga. Dieburg wird der Liga also erhalten bleiben, wenn auch in anderer personeller Besetzung. Braunschweig zeigte mit 34 Wertungspunkten, dass sie vom Niveau gar nicht so weit vom geforderten Standard entfernt sind, sie werden es bestimmt noch mal versuchen. Und dann gibt es auch noch den Glücksfaktor...dazu fällt mir spontan Elmenhorst ein. Weshalb ??? Ein Blick auf die Tabelle klärt auf.


Fazit: Bestimmend in weiten Teilen des Ligageschehens war das Nichtantreten der Idealen Jungs aus Berlin. Trotz aller Versuche der Spielleitung durch Rückgriff auf die Sportordnung es allen gerecht zu machen, es bleibt ein Nachgeschmack, besonders bei den Vereinen, die benachteiligt waren. Die Spielleitung selbst hatte keine Möglichkeit gesehen, anders zu reagieren, die Sportordnung gibt hier das Handeln vor. Respekt für die Konsequenz und Danke an die Mitglieder des Leitungsgremiums für die tolle Arbeit, die auch in diesem Jahr geleistet wurde.


Wir haben wieder eine äußerst spannende Saison erlebt. Dem Verfasser dieses Berichtes bleibt neben dem erneuten Ranglistensieg die Genugtuung, dass er die nach dem Ausscheiden der Berliner zum Klassenerhalt nötige Punktzahl mit 36 richtig vorhergesagt hatte, na ja, ist halt auch schon ein paar Tage im Geschäft, der ältere Herr...- der gewonnene Kaffee wird mir schmecken. Auf ein Neues in 2015.


ecki albrecht

1. Herren-Bundesliga

1. Platz	Euroskat.com Darmstadt	Serienergebnisse
Spielpunkte 94.837		1 4334 3:0 13 3517 2:1
		2 3505 1:2 14 3741 2:1
3 4675 3:0 15 3586 1:2		
4 4817 3:0 16 3628 1:2		
5 2108 1:2 17 3523 2:1		
6 3107 1:2 18 3707 2:1		
7 4386 3:0 19 4199 3:0		
8 3899 3:0 20 4373 3:0		
9 3998 2:1 21 4667 4:0		
10 4644 3:0 22 3962 2:2		
11 3833 2:1 23 4328 4:0		
12 3777 1:2 24 4523 4:0		
Wertungspunkte 56 : 20		


7. Platz	Skatgemeinschaft Limmer 1982	Serienergebnisse
Spielpunkte 83.510		1 3053 0:3 13 2286 1:2
		2 3812 2:1 14 3179 1:2
3 4115 3:0 15 2656 1:2		
4 3912 2:1 16 2888 1:2		
5 4552 3:0 17 4356 3:0		
6 2822 0:3 18 2657 1:2		
7 3728 3:0 19 2876 0:3		
8 5274 3:0 20 3222 2:1		
9 3391 1:2 21 2154 0:4		
10 3768 2:1 22 3787 3:1		
11 3799 3:0 23 2623 0:4		
12 4322 3:0 24 4278 4:0		
Wertungspunkte 42 : 34		


2. Platz	Drei Könige Tübingen	Serienergebnisse
Spielpunkte 94.831		1 3352 0:3 13 4320 3:0
		2 3894 2:1 14 4437 3:0
3 3850 2:1 15 3575 0:3		
4 4135 3:0 16 4260 3:0		
5 2741 0:3 17 3944 3:0		
6 2945 0:3 18 4312 3:0		
7 3629 3:0 19 3487 1:2		
8 5568 3:0 20 3166 1:2		
9 3367 2:1 21 4471 4:0		
10 4755 3:0 22 3757 2:2		
11 4967 3:0 23 3863 2:2		
12 4150 2:1 24 3886 2:2		
Wertungspunkte 50 : 26		

8. Platz	Karo As Skat.com Meerbusch	Serienergebnisse
Spielpunkte 84.530		1 3035 1:2 13 3675 1:2
		2 3476 1:2 14 3199 2:1
3 3487 1:2 15 4634 3:0		
4 3034 0:3 16 3279 1:2		
5 3268 1:2 17 2317 0:3		
6 4248 3:0 18 2548 0:3		
7 3572 2:1 19 3539 2:1		
8 3293 2:1 20 2806 0:3		
9 3720 3:0 21 3472 3:1		
10 4227 3:0 22 3238 1:3		
11 4578 3:0 23 4184 3:1		
12 3566 2:1 24 4135 3:1		
Wertungspunkte 41 : 35		

3. Platz	Elbe Asse Hamburg	Serienergebnisse
Spielpunkte 95.535		1 3302 1:2 13 3184 0:3
		2 3793 3:0 14 4468 3:0
3 3392 2:1 15 4348 2:1		
4 5506 3:0 16 4468 3:0		
5 3654 1:2 17 3476 1:2		
6 4384 2:1 18 4282 3:0		
7 4391 3:0 19 5435 3:0		
8 4144 3:0 20 3438 1:2		
9 3970 1:2 21 3895 3:1		
10 3888 2:1 22 3127 1:3		
11 4084 3:0 23 3351 1:3		
12 4551 3:0 24 3006 0:4		
Wertungspunkte 48 : 28		

9. Platz	Pik As Recklinghausen	Serienergebnisse
Spielpunkte 82.766		1 3608 2:1 13 2978 0:3
		2 3045 0:3 14 2398 0:3
3 4078 3:0 15 3753 2:1		
4 3469 2:1 16 3830 2:1		
5 4478 2:1 17 2770 0:3		
6 3322 0:3 18 3670 2:1		
7 3621 2:1 19 1802 0:3		
8 4218 3:0 20 4051 3:0		
9 2001 0:3 21 2887 1:3		
10 3671 1:2 22 3955 3:1		
11 3636 2:1 23 4502 4:0		
12 3116 2:1 24 3907 4:0		
Wertungspunkte 40 : 36		

4. Platz	Die Joker Oberhausen	Serienergebnisse
Spielpunkte 89.553		1 3657 3:0 13 3906 3:0
		2 4083 3:0 14 4262 2:1
3 3650 2:1 15 3860 3:0		
4 3187 1:2 16 4583 3:0		
5 4753 3:0 17 2874 0:3		
6 4486 3:0 18 4171 2:1		
7 3328 2:1 19 4068 1:2		
8 3422 2:1 20 3045 1:2		
9 3261 1:2 21 3474 2:2		
10 3992 1:2 22 3005 0:4		
11 3208 0:3 23 4229 3:1		
12 2858 0:3 24 4181 3:1		
Wertungspunkte 44 : 32		

10. Platz	Die Glücksritter Oytten	Serienergebnisse
Spielpunkte 89.013		1 4270 3:0 13 3675 1:2
		2 5581 3:0 14 3102 1:2
3 3541 1:2 15 3306 1:2		
4 3427 0:3 16 3615 2:1		
5 4526 3:0 17 4117 1:2		
6 3910 1:2 18 3810 3:0		
7 3089 1:2 19 3648 1:2		
8 2542 0:3 20 4286 3:0		
9 4791 3:0 21 3119 2:2		
10 2810 0:3 22 3048 1:3		
11 3553 1:2 23 3636 2:2		
12 4124 2:1 24 3487 3:1		
Wertungspunkte 39 : 37		


5. Platz	Euroskat Treuchtlingen	Serienergebnisse
Spielpunkte 87.351		1 3771 2:1 13 4201 3:0
		2 3164 0:3 14 3413 1:2
3 3414 1:2 15 3692 3:0		
4 3814 2:1 16 3422 2:1		
5 4198 3:0 17 3472 1:2		
6 2092 0:3 18 4131 3:0		
7 3357 1:2 19 3476 1:2		
8 3873 1:2 20 3097 1:2		
9 3244 0:3 21 3833 3:1		
10 4257 2:1 22 4730 4:0		
11 3586 2:1 23 3769 3:1		
12 3987 3:0 24 3358 2:2		
Wertungspunkte 44 : 32		

11. Platz	SC der goldenen Herzen Vollersode	Serienergebnisse
Spielpunkte 87.634		1 3864 1:2 13 4801 3:0
		2 2245 0:3 14 3161 1:2
3 2342 0:3 15 3895 1:2		
4 3758 1:2 16 3493 2:1		
5 4212 1:2 17 3651 2:1		
6 3916 2:1 18 3115 2:1		
7 4850 3:0 19 4104 2:1		
8 4159 2:1 20 4358 3:0		
9 3680 2:1 21 2288 0:4		
10 4558 3:0 22 4371 4:0		
11 4003 3:0 23 3082 0:4		
12 2974 1:2 24 3156 0:4		
Wertungspunkte 39 : 37		

6. Platz	Lichterfelder Asdrücker	Serienergebnisse
Spielpunkte 85.236		1 3415 2:1 13 3677 1:2
		2 3711 2:1 14 3714 2:1
3 2916 1:2 15 2854 1:2		
4 1708 1:2 16 3804 3:0		
5 4144 2:1 17 2986 1:2		
6 3955 2:1 18 4346 3:0		
7 2917 0:3 19 4564 3:0		
8 3112 1:2 20 4103 2:1		
9 5164 3:0 21 3530 1:3		
10 3991 3:0 22 4116 3:1		
11 3511 1:2 23 3820 1:3		
12 1516 0:3 24 3662 3:1		
Wertungspunkte 42 : 34		

12. Platz	Kahgründer Skatfreunde Mensengesäß	Serienergebnisse
Spielpunkte 84.826		1 3750 1:2 13 3856 2:1
		2 4096 3:0 14 4806 3:0
3 2360 0:3 15 3696 2:1		
4 3255 0:3 16 3269 1:2		
5 4058 2:1 17 3627 3:0		
6 4329 2:1 18 2211 0:3		
7 3169 1:2 19 3079 1:2		
8 3232 0:3 20 3853 2:1		
9 2517 1:2 21 4371 3:1		
10 3428 2:1 22 3427 1:3		
11 3211 1:2 23 4241 3:1		
12 3715 3:0 24 3270 1:3		
Wertungspunkte 38 : 38		

13. Platz	1. SV 91 Hillesheim	Serienergebnisse
Spielpunkte 85.758		1 3494 1:2 13 3575 0:3
		2 3405 0:3 14 4159 3:0
Wertungspunkte 36 : 40		3 3697 2:1 15 3334 2:1
		4 4309 1:2 16 2960 0:3
		5 1662 0:3 17 4540 3:0
		6 4099 3:0 18 3144 1:2
		7 2878 0:3 19 4847 3:0
		8 3242 1:2 20 3010 0:3
		9 3652 2:1 21 3254 1:3
		10 2907 1:2 22 4982 4:0
		11 3517 2:1 23 4451 4:0
		12 3387 1:2 24 3453 1:3

17. Platz	1. SC Dieburg	Serienergebnisse
Spielpunkte 84.306		1 3993 2:1 13 3866 2:1
		2 3901 3:0 14 2211 0:3
Wertungspunkte 35 : 41		3 2918 0:3 15 2741 0:3
		4 2240 0:3 16 2928 0:3
		5 3894 1:2 17 3509 2:1
		6 3603 1:2 18 4045 1:2
		7 3698 2:1 19 4428 2:1
		8 3639 1:2 20 4283 3:0
		9 3869 3:0 21 4306 4:0
		10 3427 1:2 22 3567 2:2
		11 3261 0:3 23 2859 1:3
		12 4326 3:0 24 2794 1:3

14. Platz	Hochrhein Grenzach Wyhlen	Serienergebnisse
Spielpunkte 85.545		1 4493 3:0 13 3665 2:1
		2 3311 1:2 14 3497 2:1
Wertungspunkte 36 : 40		3 4929 3:0 15 3991 3:0
		4 3773 1:2 16 3858 2:1
		5 4766 3:0 17 3535 3:0
		6 3388 1:2 18 2994 0:3
		7 3408 1:2 19 3533 0:3
		8 2222 0:3 20 3011 0:3
		9 2196 0:3 21 4597 4:0
		10 3501 1:2 22 4148 3:1
		11 2947 0:3 23 3567 1:3
		12 2770 0:3 24 3445 2:2

18. Platz	SC 85 Braunschweig e.V.	Serienergebnisse
Spielpunkte 80.077		1 4120 2:1 13 3700 2:1
		2 3045 1:2 14 2807 0:3
Wertungspunkte 34 : 42		3 4109 2:1 15 2681 0:3
		4 4081 3:0 16 3024 1:2
		5 3214 2:1 17 3623 2:1
		6 3524 2:1 18 3441 1:2
		7 1916 1:2 19 3164 2:1
		8 3170 1:2 20 2983 0:3
		9 2958 1:2 21 3342 2:2
		10 2666 0:3 22 4024 2:2
		11 3436 1:2 23 4244 4:0
		12 3621 1:2 24 3191 1:3

15. Platz	SIG-Buben Elmenhorst	Serienergebnisse
Spielpunkte 86.251		1 4276 3:0 13 3381 1:2
		2 3332 1:2 14 3226 1:2
Wertungspunkte 35 : 41		3 3922 3:0 15 4370 3:0
		4 3480 2:1 16 3293 0:3
		5 2898 0:3 17 4427 2:1
		6 4850 3:0 18 3702 2:1
		7 2463 0:3 19 3767 2:1
		8 4154 2:1 20 3785 1:2
		9 4167 3:0 21 3234 1:3
		10 2599 0:3 22 2990 0:4
		11 3470 1:2 23 4041 2:2
		12 3397 2:1 24 3027 0:4


19. Platz	Nordlichter Wismar	Serienergebnisse
Spielpunkte 81.578		1 3412 0:3 13 3032 0:3
		2 3575 2:1 14 2807 0:3
Wertungspunkte 26 : 50		3 3121 1:2 15 3146 0:3
		4 4562 2:1 16 3057 0:3
		5 3620 0:3 17 2462 1:2
		6 4943 3:0 18 3049 1:2
		7 3062 0:3 19 4235 3:0
		8 3161 0:3 20 3519 2:1
		9 3408 2:1 21 3119 0:4
		10 2624 0:3 22 4338 4:0
		11 3451 0:3 23 2728 0:4
		12 2933 1:2 24 4214 4:0

16. Platz	Skatclub 1979 Myhl	Serienergebnisse
Spielpunkte 84.670		1 2800 0:3 13 5150 3:0
		2 3837 2:1 14 4701 3:0
Wertungspunkte 35 : 41		3 2870 0:3 15 3982 2:1
		4 3902 3:0 16 4269 3:0
		5 3704 2:1 17 3166 0:3
		6 2928 1:2 18 2433 0:3
		7 3811 2:1 19 3598 0:3
		8 4047 2:1 20 4011 2:1
		9 2059 0:3 21 3988 2:2
		10 3678 2:1 22 2401 0:4
		11 3611 2:1 23 3872 2:2
		12 2483 0:3 24 3369 2:2



1. Damen-Bundesliga


1. Platz	Skatgemeinschaft 1982 Limmer	Serienergebnisse
Spielpunkte 61.057		1 3352 1:2 9 4904 3:0
		2 3867 2:1 10 4925 3:0
Wertungspunkte 32 : 13		3 3736 2:1 11 3824 3:0
		4 3681 1:2 12 3469 0:3
		5 4421 3:0 13 4952 3:0
		6 4840 3:0 14 4593 3:0
		7 3474 1:2 15 3768 3:0
		8 3251 1:2


3. Platz	Südfrüchtle Konstanz	Serienergebnisse
Spielpunkte 56.577		1 4289 3:0 9 3531 1:2
		2 4095 3:0 10 3786 2:1
Wertungspunkte 30 : 15		3 3266 1:2 11 3464 0:3
		4 3651 3:0 12 4693 3:0
		5 3123 2:1 13 4341 3:0
		6 3152 2:1 14 4328 2:1
		7 3854 1:2 15 3174 2:1
		8 4030 2:1

2. Platz	Die Glücksritter Oyten	Serienergebnisse
Spielpunkte 59.263		1 4114 2:1 9 3660 2:1
		2 4786 3:0 10 4588 3:0
Wertungspunkte 32 : 13		3 2796 0:3 11 3678 2:1
		4 3241 1:2 12 4014 2:1
		5 4000 2:1 13 3189 1:2
		6 4156 3:0 14 4406 3:0
		7 4643 3:0 15 3601 2:1
		8 4411 3:0

4. Platz	SkatfreundInnen Stuttgart	Serienergebnisse
Spielpunkte 52.001		1 3635 2:1 9 4311 3:0
		2 3043 0:3 10 4149 3:0
Wertungspunkte 26 : 19		3 3447 2:1 11 2032 0:3
		4 4083 3:0 12 3761 2:1
		5 3599 2:1 13 4427 3:0
		6 3040 1:2 14 3427 2:1
		7 3418 2:1 15 3159 1:2
		8 2750 0:3

5. Platz	SK Ricklingen	Serienergebnisse
Spielpunkte 55.020		1 4332 3:0 9 3629 0:3
		2 2941 1:2 10 3348 0:3
		3 3751 3:0 11 4185 2:1
		4 3635 2:1 12 2726 0:3
		5 4593 3:0 13 3459 2:1
		6 3080 1:2 14 4980 3:0
		7 3963 3:0 15 2858 0:3
		8 3540 2:1
Wertungspunkte 25 : 20		


11. Platz	SG VG 50 Köln-Mitte	Serienergebnisse
Spielpunkte 52.310		1 4129 3:0 9 3767 2:1
		2 3427 1:2 10 2053 0:3
		3 3657 2:1 11 3760 1:2
		4 3623 1:2 12 4250 2:1
		5 3595 1:2 13 3853 2:1
		6 2835 1:2 14 2816 0:3
		7 3109 0:3 15 2959 0:3
		8 4477 3:0
Wertungspunkte 19 : 26		


6. Platz	Contra 2000 Berlin	Serienergebnisse
Spielpunkte 53.544		1 2500 0:3 9 3927 3:0
		2 3642 1:2 10 3752 2:1
		3 4413 3:0 11 3866 3:0
		4 3602 2:1 12 4606 3:0
		5 3138 1:2 13 4005 2:1
		6 3108 0:3 14 4081 2:1
		7 3168 1:2 15 3568 2:1
		8 2166 0:3
Wertungspunkte 25 : 20		


12. Platz	SC Wandsetal	Serienergebnisse
Spielpunkte 51.761		1 3281 0:3 9 4130 3:0
		2 2812 0:3 10 3465 1:2
		3 4050 3:0 11 2790 1:2
		4 1435 0:3 12 4513 3:0
		5 3850 2:1 13 3052 0:3
		6 4502 3:0 14 3066 0:3
		7 3398 0:3 15 3407 1:2
		8 4010 1:2
Wertungspunkte 18 : 27		


7. Platz	1. SC Silberstedt	Serienergebnisse
Spielpunkte 55.613		1 3333 1:2 9 2541 0:3
		2 3578 1:2 10 3689 1:2
		3 3425 1:2 11 3773 2:1
		4 4564 3:0 12 3856 1:2
		5 4233 3:0 13 4644 3:0
		6 3882 1:2 14 4243 2:1
		7 3434 3:0 15 2952 1:2
		8 3466 1:2
Wertungspunkte 24 : 21		

13. Platz	1. SC Marzahn e.V.	Serienergebnisse
Spielpunkte 50.233		1 3187 1:2 9 3444 2:1
		2 3767 2:1 10 3333 1:2
		3 2743 0:3 11 3007 0:3
		4 3958 2:1 12 3194 0:3
		5 2418 0:3 13 3203 0:3
		6 3451 2:1 14 2892 1:2
		7 4260 3:0 15 4876 3:0
		8 2500 0:3
Wertungspunkte 17 : 28		

8. Platz	1. SC Dieburg	Serienergebnisse
Spielpunkte 52.801		1 3388 2:1 9 3763 1:2
		2 3749 3:0 10 4397 2:1
		3 2183 0:3 11 4912 3:0
		4 3847 2:1 12 4527 3:0
		5 3454 1:2 13 4335 2:1
		6 3275 2:1 14 1866 0:3
		7 3622 2:1 15 2146 0:3
		8 3337 1:2
Wertungspunkte 24 : 21		

14. Platz	Anker Buben Essen	Serienergebnisse
Spielpunkte 52.413		1 3139 0:3 9 3800 2:1
		2 3003 0:3 10 2693 0:3
		3 5637 3:0 11 3599 1:2
		4 3266 0:3 12 3330 1:2
		5 2891 1:2 13 3924 1:2
		6 3887 3:0 14 3290 1:2
		7 2847 0:3 15 3211 0:3
		8 3896 3:0
Wertungspunkte 16 : 29		

9. Platz	SG Neuenrade-Altena	Serienergebnisse
Spielpunkte 55.554		1 3491 1:2 9 3324 1:2
		2 4694 3:0 10 3673 2:1
		3 3591 1:2 11 4421 3:0
		4 2421 0:3 12 3282 1:2
		5 2857 0:3 13 3907 1:2
		6 4083 2:1 14 3628 1:2
		7 3326 0:3 15 4338 3:0
		8 4518 3:0
Wertungspunkte 22 : 23		

15. Platz	SG SV Saarland	Serienergebnisse
Spielpunkte 51.517		1 3120 0:3 9 3202 1:2
		2 2860 0:3 10 3332 1:2
		3 3612 1:2 11 3208 0:3
		4 4442 3:0 12 3083 0:3
		5 4760 3:0 13 2676 0:3
		6 2773 0:3 14 4417 3:0
		7 3387 1:2 15 2783 1:2
		8 3862 2:1
Wertungspunkte 16 : 29		

10. Platz	Concordia Lübeck	Serienergebnisse
Spielpunkte 50.743		1 3995 3:0 9 2800 0:3
		2 3661 2:1 10 3817 3:0
		3 3672 2:1 11 3227 1:2
		4 3544 1:2 12 3456 2:1
		5 2835 0:3 13 2772 0:3
		6 2919 0:3 14 3142 1:2
		7 3620 2:1 15 3898 3:0
		8 3385 2:1
Wertungspunkte 22 : 23		

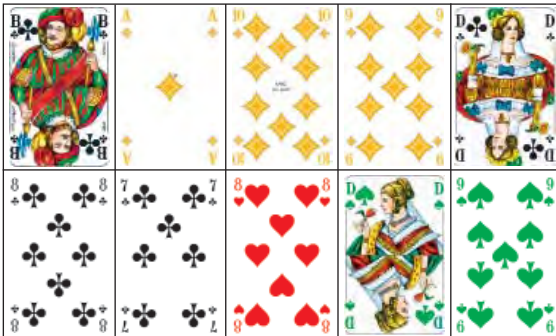
16. Platz	Die Schnieeschöpfer Krefeld	Serienergebnisse
Spielpunkte 50.985		1 3983 2:1 9 2892 0:3
		2 4548 2:1 10 2962 0:3
		3 3523 0:3 11 3859 2:1
		4 2704 0:3 12 3258 1:2
		5 3182 0:3 13 3436 1:2
		6 2863 0:3 14 2499 0:3
		7 4061 2:1 15 3907 2:1
		8 3308 0:3
Wertungspunkte 12 : 33		

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 504



Die Karten von Vorhand:



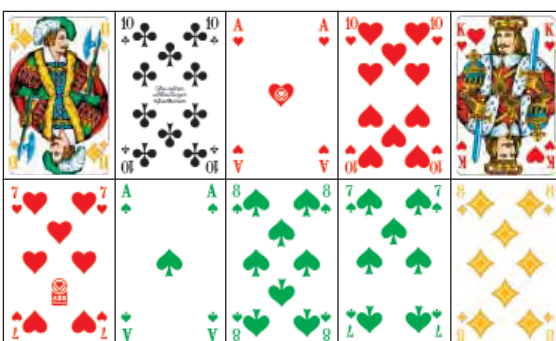
(Kartenbild: Kreuz B, Karo A-10-9, Kreuz D-8-7, Herz 8, Pik D-9)

Die Karten von Mittelhand:



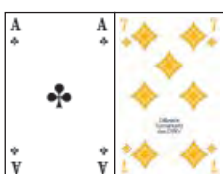
(Kartenbild: Pik B, Herz B, Kreuz K-9, Herz D-9, Pik 10-K, Karo K-D)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Karo B, Kreuz 10, Herz A-10-K-7, Pik A-8-7, Karo 8)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Kreuz A, Karo 7)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

H kommt hier bei 18 ans Spiel. Mit dem Stock ist der AS recht zufrieden, drückt die beiden Karo-Luschen und sagt ein Herzspiel an. Er gewinnt dieses mit 65:55 Augen ohne dass die GP eine Gewinnchance hatte.

Frage 1:

Wie ist der Spielverlauf bei dem H ihr Herzspiel mit 65 Augen für sich entscheidet?

Frage 2:

Hätte H auch einen Grand oder ein anderes Spiel gewonnen?

Frage 3:

Welche(s) Spiel(e) hätte V nach Skataufnahme gewonnen?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 16. November 2014 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Das nächste Skat-Seminare steht fest:

23. - 28. November 2014, Bischofsgrün

8. - 13. März 2015, Bischofsgrün

2. - 7. August 2015, Olsberg

3. - 8. November 2015, Bischofsgrün

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.



Vorhand wird nach beendetem Reizen Alleinspieler und stellt vor Skataufnahme fest, dass sie nur 9 Karten hat. Nachdem die Gegenspieler ihre Karten gezählt haben, meldet Mittel-hand, dass sie 11 Karten führt. Hinterhand verlangt nun Spielverlust für den Alleinspieler, da er die unrichtige Kartenzahl habe. Der Alleinspieler seinerseits will ein Spiel gewonnen haben, da ein Gegenspieler die unrichtige Kartenzahl hat.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 22

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	12.01.006	1. SC Karo Bube Wismar	62.680	36:09
2	L	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	60.368	30:15
3	J	02.21.016	Hansa Hamburg 1	60.081	28:17
4	F	02.24.038	SC Neustadt	62.110	26:19
5	P	02.23.002	Kieler Buben I	55.963	25:20
6	R	02.22.015	SC St. Annen	58.125	24:21
7	M	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	56.517	23:22
8	D	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	55.494	23:22
9	C	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	54.609	23:22
10	T	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	55.647	22:23
11	S	02.21.015	Lur up im SV Lurup	55.025	21:24
12	K	03.38.120	SC Kalübbe	54.809	19:26
13	B	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	52.600	18:27
14	E	02.22.046	1. Wilsteraner SC	52.505	18:27
15	H	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	51.606	15:30
16	N	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst 2	48.600	09:36

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	14.61.012	1. SC Dieburg III	59.501	28:17
2	D	14.61.012	1. SC Dieburg II	59.050	28:17
3	K	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	57.191	28:17
4	C	14.63.012	1. Steinbacher SV II	56.892	28:17
5	N	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	59.416	27:18
6	R	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	58.568	25:20
7	S	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	57.215	25:20
8	L	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	55.227	23:22
9	E	05.56.008	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	55.966	21:24
10	H	14.63.012	1. Steinbacher SV I	54.837	20:25
11	M	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	52.198	20:25
12	A	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	54.328	19:26
13	P	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	50.783	19:26
14	B	06.55.011	Pik 7 Ralingen	53.614	17:28
15	F	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	50.071	17:28
16	T	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	54.849	15:30

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 1	60.677	34:11
2	R	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	58.476	27:18
3	T	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V.	56.928	25:20
4	A	09.04.007	Böse Buben Auersberg	55.532	24:21
5	B	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	53.636	24:21
6	F	09.03.008	Dresdner Skatbuben	58.098	23:22
7	E	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	57.135	23:22
8	P	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf 2	55.209	23:22
9	H	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 2	54.797	23:22
10	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	52.973	22:23
11	K	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf 1	53.260	21:24
12	M	01.19.020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	52.830	21:24
13	J	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	53.689	20:25
14	N	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	53.144	18:27
15	D	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	54.193	17:28
16	S	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	50.749	15:30

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	59.445	32:13
2	F	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	58.930	29:16
3	E	08.80.025	Skatclub München-Süd	57.321	28:17
4	A	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	55.834	28:17
5	C	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	57.474	25:20
6	M	07.05.023	Minicar & Goldstadtsasse Pforzheim	53.115	25:20
7	N	07.01.059	SSC Millennium TÜ Tübingen	57.512	24:21
8	K	07.01.037	KB Schwäbisch Hall e.V.	54.284	24:21
9	H	07.07.034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern	55.313	23:22
10	D	07.01.066	1. DSSV Rottweil	53.430	20:25
11	B	00.00.000	Dreiländereck Weil	54.786	19:26
12	T	00.00.000	Schnippel die 10 Haslach	54.615	19:26
13	L	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	51.818	18:27
14	S	08.83.007	Gäuboden Straubing	53.408	17:28
15	R	00.00.000	Skf. Pfnitztal-Sölingen	52.430	15:30
16	P	07.05.014	1. SC Bruchsal	49.653	14:31

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn I	60.798	32:13
2	H	03.38.056	SC Hoya I	60.574	29:16
3	M	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg I	57.288	27:18
4	T	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I	57.244	27:18
5	S	04.42.013	SSV Post Oberhausen I	56.526	25:20
6	P	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	56.584	24:21
7	J	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen I	55.800	24:21
8	B	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen I	56.861	23:22
9	L	03.39.055	FT 03 Emden I	56.473	22:23
10	A	03.30.060	Karo Ass Nienburg I	53.853	21:24
11	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst I	55.187	19:26
12	D	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	54.719	19:26
13	R	04.49.029	AlleASSE Bünde I	52.563	19:26
14	K	04.45.026	1. SC Melle I	55.668	18:27
15	N	03.30.051	Borsumer Buben I	52.274	16:29
16	C	04.42.020	SSV Oberhausen 53 I	50.999	15:30

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	03.31.009	VierASSE Wittingen	59.753	32:13
2	R	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin	61.965	28:17
3	L	12.01.009	SC Barlacher Skatbuben	60.643	28:17
4	P	01.19.003	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin	58.773	26:19
5	T	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	56.743	26:19
6	M	01.19.062	Müggelheimer Flöten Berlin	55.361	26:19
7	E	12.03.060	SC Peenebuben Wolgast	56.350	25:20
8	H	11.01.039	Die Altmärker Stendal	54.953	23:22
9	B	12.03.053	SC Rügener Skat-ASSE Binz	55.718	22:23
10	J	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben 1	54.822	20:25
11	F	02.21.050	Pico Bello Winsen	54.497	20:25
12	D	11.01.037	BördeASSE Wanzleben	53.798	18:27
13	A	02.24.047	Lübecker Spitzbuben	50.652	18:27
14	S	01.19.043	Skat-Team Berlin	50.600	18:27
15	C	01.19.021	Null Ouvert 76 Berlin	52.730	16:29
16	N	01.19.034	Alt-Berliner Jungs Berlin	47.910	14:31

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	57.302	32:13
2	E	02.22.027	Skatfuchse Leck II	59.159	30:15
3	L	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	56.218	29:16
4	B	02.24.010	Concordia Lübeck	59.483	28:17
5	S	02.23.013	1. SC Silberstedt	56.477	25:20
6	M	02.21.020	SC Wellingsbüttel	55.633	25:20
7	R	02.21.016	Hansa Hamburg II	55.862	24:21
8	J	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	56.667	23:22
9	H	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel	55.297	23:22
10	D	02.23.034	Herz As Neumünster	54.095	23:22
11	P	02.22.016	1. Heider SKC	54.678	22:23
12	T	02.23.002	Kieler Buben II	55.178	19:26
13	N	02.22.022	1. SC St.Peter-Ording	50.821	19:26
14	K	02.23.003	1. Kieler SK	51.619	17:28
15	F	02.24.029	SC Scharbeutz	39.546	11:34
16	A	02.22.027	Skatfuchse Leck I	51.196	10:35

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	57.204	30:15
2	J	03.30.074	Auetaler Schnippenbrüder Bad Eilsen	57.188	28:17
3	N	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg II	54.914	27:18
4	H	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II	55.178	25:20
5	S	04.49.017	Pik As Häverstädt	54.567	25:20
6	K	04.47.026	Einigkeit 88 Soest	54.021	24:21
7	P	03.33.008	Skat-Asse Thiede	53.826	23:22
8	D	04.48.015	Isselhorster Buben	54.937	21:24
9	M	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V. II	54.683	21:24
10	C	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	54.280	20:25
11	A	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	53.504	20:25
12	T	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	53.321	20:25
13	L	04.49.029	Alle Asse Bünde II	52.603	20:25
14	B	03.33.006	Wendeburger Wölfe	52.468	20:25
15	F	03.33.004	Schöppenstedter Streiche II	52.180	20:25
16	R	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	49.904	16:29

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	05.54.003	SC Hobby Spay	62.603	30:15
2	E	05.58.017	TuS Heven 09	60.693	29:16
3	T	05.57.003	Herz Dame Menden	57.092	26:19
4	H	04.47.022	Hellweg Buben Werl	57.140	25:20
5	F	14.62.022	Westerburger Asse	57.997	24:21
6	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	56.414	24:21
7	J	06.55.017	Herz Dame Schönberg	56.161	24:21
8	D	05.58.012	Herz 7 Schwerte 2	55.563	24:21
9	M	06.65.024	Qualmfrei Bingen	56.310	23:22
10	C	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	55.005	22:23
11	L	05.53.005	Skfr. Weilerswist e.V.	54.361	21:24
12	B	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	56.121	19:26
13	K	06.55.019	Herz Bube Bitburg 2	52.871	18:27
14	S	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	51.379	18:27
15	N	04.47.010	Gut Blatt Bockum-Hövel	51.243	18:27
16	A	06.55.030	Pik As Daun	48.335	15:30

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.38.100	Delme Buben	60.715	32:13
2	S	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	58.011	30:15
3	L	03.38.052	1. SC Moordeich	58.516	28:17
4	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	57.537	27:18
5	P	03.34.006	Harburger Skatfreunde Hamburg	58.060	26:19
6	A	03.38.096	Die Glücksritter Oyten 2	57.756	26:19
7	J	03.38.027	Tenever Buben	54.979	26:19
8	N	03.39.018	Tilly Wardenburg	55.600	24:21
9	E	03.39.025	SC Leer	57.007	21:24
10	C	03.34.019	SC Nordheide	55.940	21:24
11	R	03.39.020	Lustige Gesellen Varel	52.934	21:24
12	K	03.38.001	SG Stern Bremen	51.686	20:25
13	H	03.38.051	Alle viertel Stunde Fahr.	48.930	17:28
14	M	03.34.017	Kumm Rut Stade	50.323	16:29
15	B	03.38.095	SC Bürgerpark-Geestebuben II Bremerhaven	50.134	16:29
16	F	03.38.020	Pik 7 Zeven	48.506	09:36

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	04.42.048	Johannistaler Bottrop	60.979	32:13
2	M	04.40.031	Asse 85 Hilden	55.867	29:16
3	J	04.41.079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr	56.141	28:17
4	E	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen 2	56.397	27:18
5	N	05.51.022	SC Erkelenz	55.073	27:18
6	T	04.43.006	Pik As Recklinghausen 2	56.373	25:20
7	S	04.40.029	Heidebuben Grefrath	57.185	24:21
8	K	04.11.004	Null Hand Essen	52.663	23:22
9	B	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	53.438	22:23
10	P	04.40.006	Gut Blatt Osterath	52.631	22:23
11	C	04.41.045	Spontan Büderich	55.220	19:26
12	F	05.56.036	Skatfreunde Haan Gruiten	53.549	19:26
13	L	04.41.066	Vier Asse Goch	52.531	19:26
14	A	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen 1	52.066	19:26
15	D	04.43.002	Ohne Elf Marl	47.438	14:31
16	R	04.40.035	Herz König Mönchengladbach	47.624	11:34

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	14.35.023	1. Marburger Skatclub	61.771	38:07
2	E	14.61.028	Ried As Dornheim	62.716	31:14
3	J	14.35.028	1. Dodenauer SC 1984	58.899	26:19
4	R	14.62.023	Westerwald Jäger	58.667	24:21
5	T	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	53.016	24:21
6	B	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	58.692	23:22
7	F	14.60.016	Hugenottenbuben Neu Isenburg	55.806	22:23
8	A	14.64.011	Die Maintaler Maintal	55.355	22:23
9	C	14.63.022	Skatclub Allendorf	54.977	22:23
10	N	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	54.478	22:23
11	S	14.35.043	Aulataler Asse	53.765	22:23
12	P	14.60.005	1. Rödelheimer Skatverein	52.994	21:24
13	H	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	55.274	20:25
14	L	06.65.025	SG Altrhein	52.740	19:26
15	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	51.695	13:32
16	K	14.64.002	Petersberger Buben	48.353	11:34

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.06.032	SSG Neger Kehl	58.847	30:15
2	C	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I	58.060	30:15
3	D	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	57.485	28:17
4	T	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	57.713	26:19
5	E	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	57.625	24:21
6	K	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	54.527	23:22
7	L	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	52.515	23:22
8	B	07.01.003	Pik Bube Weilimdorf e. V.	52.071	23:22
9	H	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	55.339	22:23
10	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	53.997	20:25
11	J	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	53.154	20:25
12	F	07.04.109	SC Eber 82	52.960	20:25
13	M	07.01.101	SC 61 Heilbronn	54.024	19:26
14	N	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	51.079	19:26
15	A	07.05.049	Herz Dame Karlsruhe	51.198	17:28
16	S	07.01.103	Kreuz Bube e. V. Neckarsulm	51.432	16:29

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg	55.026	31:14
2	H	07 07 002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	56.458	30:15
3	F	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim 1	58.538	29:16
4	P	08 80 018	SC Anzing-Poing	58.495	29:16
5	C	08 85 042	Robin Hood Nürnberg 2	60.906	27:18
6	D	07 01 048	Achalmbuben Reutlingen	56.674	27:18
7	L	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	55.513	23:22
8	N	07 09 006	SC Senden	53.122	23:22
9	B	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim 2	55.230	21:24
10	E	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	55.162	20:25
11	K	07 01 023	Skfr 72 Winterbach e.V.	54.003	19:26
12	M	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	53.360	19:26
13	T	07 01 015	Blinde Jungs Jettingen	54.116	17:28
14	R	08 80 025	Skatclub München-Süd 2	51.829	17:28
15	A	08 88 008	Herz Bube Neresheim	53.208	16:29
16	S	08 87 016	Skatfreunde Creglingen	50.276	12:33

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	61.560	33:12
2	E	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. 2	56.778	30:15
3	R	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg	58.101	29:16
4	S	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	57.126	28:17
5	H	11.01.024	SC Zscherben	56.074	24:21
6	C	11.01.034	Club der Riedgänse	54.422	24:21
7	P	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben 2	53.928	22:23
8	J	10.01.002	Grand Altenburg	57.316	21:24
9	T	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	55.282	21:24
10	B	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	53.051	20:25
11	D	10.02.003	1. Skatclub Greiz	51.766	20:25
12	F	09.04.029	SSG Goldene Höhe Schneeberg	52.613	19:26
13	N	09.02.013	Skfr. Leipzig	53.266	18:27
14	K	09.04.001	SC Stützensgrün 90	53.884	17:28
15	L	10.02.016	SV 1883 Schwarza	50.642	17:28
16	M	09.02.015	Ohne Elf Leipzig	49.950	17:28

2. Damen-Bundesliga

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	05.57.001	VG Sauerland/Siegerland	28.874	60
2	H	05.50.001	VG 50	27.128	54
3	A	04.45.001	VG 45	27.215	52
4	D	04.49.002	VG 49 II	26.995	51
5	E	04.47.001	VG 47	24.317	45
6	B	04.11.001	VG 11	25.671	43
7	L	04.46.012	Trumpf Dame 93 Bochum	24.176	37
8	C	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	23.824	35
9	F	04.40.017	Mauerbrüder Wevelinghoven	22.986	34
10	M	04.49.001	VG 49 I	22.814	34
11	K	03.38.033	Hanseaten Bremen	19.277	17

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	03.38.001	SG Stern Bremen	27.719	51
2	J	02.21.030	SC Cuxkarten	24.828	43
3	E	02.22.010	Karo 7 Marne	24.710	42
4	K	02.21.011	SSV Bahrenfelder Asse	26.356	41
5	C	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst	26.261	41
6	D	02.21.021	Hummel Hummel Hamburg	25.993	39
7	B	02.24.000	VG Lübeck	24.677	39
8	F	02.22.047	SG Flotte Asse Niebüll	23.719	34
9	L	02.22.022	1.SC St.Peter Ording	24.902	32
10	A	02.22.000	SG VG Westküste	21.868	23

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	27.635	34
2	B	01.19.065	Ladykracher II Berlin	25.993	31
3	K	01.19.009	SC Skatfreunde 09 Berlin	25.706	31
4	A	01.19.065	Ladykracher I Berlin	26.187	29
5	C	01.19.000	VG-Auswahl VG 19 Berlin	25.722	28
6	H	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	23.355	22
7	D	09.01.007	SC Grand Hand Döbeln e.V.	21.371	21

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	08.80.000	SG Rosenheim	27.162	20
2	A	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	27.895	18
3	C	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau I	23.964	17
4	D	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau II	22.901	8
5	E	10.04.015	SC Mühlhausen 08	21.025	7

Redaktions- und Anzeigenschluss am 16. November 2014

Nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2014

Skat-Woche in Kirchheim August 2014

Auch in diesem Jahr hat Thomas Steffen, der die Plattform www.skatturniere.de betreibt, wieder sechs Nachwuchs-Spieler zur Skat-Woche in Kirchheim vom 10. bis 17. August 2014 eingeladen. Gemeinsam mit Ilse Keuler, Delaine Meißner, Sebastian Schlüter, Peter Langmann und Oliver Dollan hatten wir die Möglichkeit unsere Skatkenntnisse zu verbessern und uns an den „großen“ Spielern zu messen. Empfohlen wurden wir von unseren Jugendleitern der Landesverbände des DSKV.

Das Ferienhaus für uns 6, sowie das Frühstück und die Startgelder für die Einzelwertung des Wochenturniers und die Einzelwertung des Seeparkcups wurden von Thomas Steffen gesponsert.

Wir nahmen an allen Tagen an den drei Einzelserien teil und hatten abends immer noch Zeit für uns. Gemeinsam mit Werner Baierlacher, der uns die ganze Woche über betreut hat, haben wir in unserer Freizeit natürlich auch gespielt, aber auch zusammen gekocht und uns im Schwimmbad entspannt. Einige von uns konnten sogar in den Tageswer-



Sabine König, Domenic Richter, Ilse Keuler, Peter Langmann, Oliver Dollan, Sebastian Schlüter, Delaine Meißner und Werner Baierlacher (v.l.n.r.).

tungen und in der Gesamtwertung Preise erringen.

Ein weiteres Highlight war das Skat-Seminar bei Georg Reeg, welches uns ebenfalls kostenfrei angeboten wurde. Er hat uns am Sonntag und am Mittwoch für jeweils 3 Stunden sein Wissen präsentiert und eine Vielzahl von Spielzügen erörtert.

Insgesamt wurde die Woche von uns allen als sehr interessant, lehrreich und erfolgreich empfunden. Sicher-

lich werden einige von uns auch in den nächsten Jahren, dann auf eigene Kosten, wieder zu dieser Veranstaltung fahren, um vielleicht auch mal in die Liga der ganz „großen“ Skatspieler aufgenommen zu werden.

Vielen Dank an Thomas Steffen und Werner Baierlacher für die Super Betreuung.

Mit freundlichen Skatgrüßen

Domenic Richter

Erfolge für Skatclub Babenhausen

Ein außerordentlich erfolgreiches Wochenende bescherte den Mannschaften des Babenhäuser Skatclubs „Pik-As+Zehn“ den wohl bisher größten Ligaerfolg in der Vereinsgeschichte. Bei Wettbewerben in Klein-Umstadt und Lolar bei Gießen waren drei Mannschaften von Pik-As+Zehn am Start. Die Erste Mannschaft errang in der Hessischen Oberliga den zweiten Platz und stieg damit in die Regionalliga auf, wo sie künftig auf die spielstärksten Mannschaften aus ganz Hessen treffen wird. An dem herausragenden Erfolg waren die Spieler Bodo Bender, Stefan Dresely, Heinrich Keck und Hartmut Sydlik beteiligt.

Auch die beiden anderen Mannschaften konnten ihren Wettbewerb erfolgreich abschließen. In der Besetzung Thilo Debor, Manfred Friedemann, Dieter Jungbluth und Ste-

fan Till sicherte sich das Team den Titel des Meisters in der Verbandsliga und die dritte der Mannschaften von Pik-As+Zehn wurde Vizemeister in der Besetzung Arnd Krug, Dieter Kwiatkowski, Rainer Schmiedt und Hans Heinrich Walter. Damit spielen beide Mannschaften künftig in der ranghöheren Hessischen Landesliga Süd. „Diese erfreulichen Ergebnisse unterstreichen die immer deutlicher werdende Spielstärke unserer Mannschaften innerhalb des Südhessischen Skatverbandes“, fand der Vereinsvorsitzende Hartmut Sydlik anerkennende Worte für die erfolgreichen Akteure. Das hohe Spielniveau ist nach Auffassung des Vereinsvorstandes auch einer der Hauptgründe für die erfreuliche Mitgliederentwicklung des Vereins sowohl in den Sparten Skat wie Canasta.

Dass man bei „Pik-As+Zehn“ aber nicht nur gut Skat und Canasta spielt, sondern auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, bewies einmal mehr das Sommerfest des Vereins auf einer Freizeitanlage hinter dem Schloss. Höhepunkt des Festes, das neben dem Vereinsausflug und der Jahresabschlussfeier zu den alljährlichen Aktivitäten des Vereins gehört, war das traditionelle „Mitternachtsskat“, das man mit Rücksicht auf die älteren Teilnehmer erstmals um gut eine Stunde vorverlegte. Dennoch war es tief in der Nacht, als die Sieger des Wettbewerbs feststanden, die mit einem Preisgeld belohnt wurden: Heike Endrich, Franca Hennecke und Hildegard Möller im Wettbewerb Canasta und in der Skatrunde Hans Heinrich Walter, Lorenz Bauer, Arnd Krug und Kurt Lambert.

Kurt Lambert

Reizende Tage in Weiterstadt

Hessische Mannschaftsmeisterschaften

Exakt 275 Skatspielerinnen und Skatspieler aus ganz Hessen konnte die erste Stadträtin Dorothea Spätling-Slomka, die den im Urlaub weilenden Bürgermeister Ralf Möller vertrat, an diesem Wettkampfwochenende 13. und 14. Sept. willkommen heißen. Nicht unerwähnt liess sie, dass dies die ersten hessischen Mannschaftsmeisterschaften im Skat sind, die in Weiterstadt ausgetragen werden. Einen gewichtigen Umschlag hatte sie dabei.

Nachdem Sascha Dechert, der Vorsitzende der Skatfreunde Gräfenhausen, seine Grußworte losgelassen hatte, auch im Namen des befreundeten Skatclub Ried As Dornheim, die die Skatfreunde tatkräftig unterstützten, um die Meisterschaft über die Runden zu bringen, konnte dieses Spektakel beginnen. Am Samstag mussten vier Serien absolviert werden, was gleich acht Stunden reine Spielzeit bedeuten und am Sonntag nochmals vier Stunden. Die Turnierleitung inne hatte an beiden Tagen Wolfram Bommersheim aus Dieburg, Spielleiter war Matthias Bock aus Steinbach, der auch mit Jochen Maigatter ebenfalls aus Steinbach, das Schiedsgericht bildete. Uwe Fug von den Wolfgang Assen, Martin Roßmann von den reizenden Haaner und Harald Beister von den Thermalbad-Buben Bad Emstal fungierten als Schiedsrichter.

Da sich zehn Mannschaften bei den Herren, zweiundfünzig waren am Start, für die Deutsche Meisterschaften, die am 18. und 19. Okt.

2014 in Magdeburg ausgetragen werden, qualifizieren konnte, sollte sich sofort ein spannendes Wochenende entwickeln. Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die Spieler durch die ständige Änderung an der Tabellenspitze.

Erst lag Dieburg I vorne, dann die Thermalbad-Buben Bad Emstal, es folgten bis zur entscheidenden letzten Serie die reizenden Haaner. Sie sahen schon als sichere Sieger aus, doch letztendlich mussten die Haaner, die vom vierten Platz aus auf der Lauer liegenden Dieburger III vorbeiziehen lassen. Mit 60 Punkten mehr hatten die Dieburger die Nase vorne und kamen auf 26.605 Pkt.

Die weiteren Platzierungen lauten, die reizenden Haaner 26.545 Pkt., Dieburg IV 26.408 Pkt., Dieburg I 25.630 Pkt., Thermalbad Buben Bad Emstal 24.957 Pkt., Wolfgang Assen 24.339 Pkt., Steinbach II 24.061 Pkt., Dieburg VII 24.044, Sprudelbuben Bad Vilbel sowie die SSC Nordhessen 23.769 Punkte. Bei den Damen fahren die Spielgemeinschaft VG 64 (22.198) und der Skatclub Dieburg (20.051) nach Magdeburg. Ebenso die Junioren von den Thermalbad Buben Bad Emstal 12.949 Pkt.



Die siegreiche Herrenmannschaft Dieburg III.

Ein Novum gab es an diesem Wochenende noch zu verzeichnen. Noch nie hatten sich in Deutschland 8 Mannschaften (7 Herren, 1 Dame) aus einem Verein für solche Meisterschaften qualifizieren können.

Nachdem Matthias Bock alle weiterkommende Mannschaften geehrt hatte, bedankte er sich bei den Spielern für die faire Spielweise, die Schiedsrichter mussten nur zweimal am ersten Tag an die Tische gerufen werden, für die sehr gute Organisation, den humanen Preisen und vor Allem bei den Helferinnen und Helfern der Skatfreunde Gräfenhausen und Ries As Dornheim. Er bedauerte sehr, dass sich leider die Skatfreunde Gräfenhausen nicht zu diesen Anlass qualifizieren konnten. Sascha Dechert, wünschte zum Schluss allen Spielerinnen und Spieler einen guten Nachhauseweg und allzeit Gut Blatt und lobte nochmals die fleißigen Helferinnen und Helfer beider Vereinen.

Helmut Bormet



Die Spielgemeinschaft VG 64 siegte bei den Damen und bei den Junioren gewann Thermalbad Buben Bad Emstal.

Gute Resonanz beim Nordpokal

185 Skatspielerinnen und Skatspieler besuchten den Nordpokal in Neumünster am 31. August 2014. Wie gewünscht lag die Beteiligung um 22 Skatspieler höher als im Vorjahr. Das freute dem Präsidium und bedankte sich bei allen Skatspielerinnen und Skatspielern. Aus den Teilnehmern bildeten sich 25 Mannschaften und 66 Tandems. Auch hier eine enorme Steigerung zum Vorjahr.

Bester Jugendlicher wurde Marco Schulze aus der VG Lübeck und beste Dame und den 3. Platz in der Gesamteinzelwertung, Annedore Hofer aus der VG Kiel. *umo*



Einzelsieger: Olaf Marquardt (2.), Kurt Hildebrandt (1.), Annedore Hofer (3.)

Einzel-Ergebnisse:

Pl.	Name	Verein	Ges.
1	Hildebrandt, Kurt	Herz As Neumünster	4.593
2	Marquardt, Olaf	1. Ostsee Kiel	4.197
3	Hofer, Annedore	Kieler Buben	4.151

Tandem-Ergebnisse:

Pl.	Name	Verein	Ges.
1	Sievers Hildebrandt	Herz As Neumünster	7.912
2	Windt Lesekrug	Krückau Buben Elmshorn	7.619
3	Aumann Blanke	1. Ostsee Kiel	7.507

Mannschafts-Ergebnisse:

Pl.	Verein	Ges.
1	Herz As Neumünster II Karmann, Dreyer, Sievers, Hildebrandt	14.051
2	Krückau Buben Elmshorn Bormann, Thoms, Windt, Lesekrug	13.950
3	Spielgem. 1. Ostsee Kiel Käfer, Käfer, Aumann, Blanke	13.533



Marco Schulze, bester Jugendlicher.



Mannschaftssieger wurde Herz As Neumünster II.

19. LV 02 Damenpokal und 3. Jugendpokal



14 Damen - eine nicht so gute Beteiligung, aber trotzdem mit viel Spaß und acht Männern, die einen eigenen Preisskat spielten. Siegerin wurde unsere Damenreferentin Michaela Simsek (Bild Mitte), Trave Buben, mit 2.479 Punkten vor Gudrun Elvers (l.), Hansa Hamburg, mit 2.386 Punkten. Den dritten Platz belegte die amtierende Deutsche Einzelmeisterin, Irmgard Meyer (r.) von Kreuz Dame Bordesholm mit 2.337 Punkten. *umo*

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 503



Lösung:

Frage 1:

Spielverlauf:

Skat: Pik 9, Herz König

				+ 4
1. Stich:	V Pik-Ass	M Pik-7	H Karo-Bube	+ 13 (+ 17)
2. Stich:	H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-9	+ 11 (+ 28)
3. Stich:	H Kreuz-10	V Kreuz-Dame	M Herz-Bube	- 15

Zieht M den AS nun ab und spielt ihre Stehkarten in Pik vor, erreicht die GP lediglich 53 Augen...

4. Stich:	M Herz-Dame	H Herz-Ass	V Herz-7	+ 14 (+ 42)
5. Stich:	H Karo-Ass	V Karo-König	M Kreuz-Bube	- 17 (- 32)
6. Stich:	M Pik-10	H Pik-Bube	V Pik-Dame	+ 15 (+ 57)
7. Stich:	H Kreuz-König	V Karo-7	M Herz-8	+ 4 (+ 61)
8. Stich:	H Kreuz-8	V Karo-8	M Pik-8	+ 0 (+ 61)
9. Stich:	H Herz-9	V Karo-10	M Herz-10	- 20 (- 52)
10. Stich:	M Pik-König	H Karo-9	V Karo-Dame	- 7 (- 59)

Frage 2:

Spielverlauf:

Skat: Pik 9, Herz König

				+ 4
1. Stich:	V Herz-7	M Herz-Dame	H Herz-Ass	+ 14 (+ 18)
2. Stich:	H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-9	+ 11 (+ 29)
3. Stich:	H Kreuz-10	V Kreuz-Dame	M Herz-Bube	- 15
4. Stich:	M Herz-10	H Herz-9	V Pik-Ass	- 21 (- 36)
5. Stich:	M Pik-10	H Karo-Bube	V Pik-Dame	+ 15 (+ 44)
6. Stich:	H Karo-Ass	V Karo-König	M Kreuz-Bube	- 17 (- 53)
7. Stich:	M Pik-König	H Pik-Bube	V Karo-7	+ 6 (+ 50)
8. Stich:	H Kreuz-König	V Karo-8	M Herz-8	+ 4 (+ 54)
9. Stich:	H Kreuz-8	V Karo-Dame	M Pik-7	+ 3 (+ 57)
10. Stich:	H Karo-9	V Karo-10	M Pik-8	- 10 (- 63)

Taucht der AS die Herz-Dame verliert er auch...

1. Stich:	V Herz-7	M Herz-Dame	H Herz-9	- 4
2. Stich:	M Pik-7	H Karo-9	V Pik-Ass	- 17 (- 14)
3. Stich:	V Pik-Dame	M Pik-König	H Karo-Bube	+ 9 (+ 13)
4. Stich:	H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-9	+ 11 (+ 24)
5. Stich:	H Kreuz-10	V Kreuz-Dame	M Herz-Bube	- 15 (- 29)
6. Stich:	M Kreuz-Bube	H Pik-Bube	V Karo-10	- 14 (- 43)
7. Stich:	M Pik-10	H Kreuz-8	V Karo-König	- 14 (- 57)
8. Stich:	M Pik-8	H Kreuz-König	V Karo-Dame	- 7 (- 64)
9. Stich:	M Herz-8	H Herz-Ass	V Karo-7	+ 11 (+ 35)
10. Stich:	H Karo-Ass	V Karo-8	M Herz-10	+ 21 (+ 56)

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Ewa
bei uns zu Hause

Ewa
bei uns zu Hause

Ewa
bei uns zu Hause

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 182



Nach ISKO 4.5.6 muss jeder Spieler nach beendetem Geben die Zahl der empfangenen Karten prüfen und eine unrichtige Kartenverteilung vor Beendigung des Reizens melden.

Im vorliegenden Fall sind weder der Alleinspieler noch ein Gegenspieler der Verpflichtung nachgekommen, die Anzahl der empfangenen Karten zu prüfen, da der Alleinspieler 9 Karten und ein Gegenspieler 11 Karten hat. Hätten sie ihre Pflicht erfüllt und die zahlenmäßig unrichtige Kartenverteilung vor Beendigung des Reizens gemeldet, hätte der gleiche Kartengeber die Karten neu verteilen müssen.

Da somit beide Parteien eine unrichtige Kartenzahl haben, ist ISKO 3.2.9 letzter Halbsatz anzuwenden. Wurden die Karten vergeben, indem sie zahlenmäßig ungleich verteilt sind, ist nur dann noch einmal zu geben, wenn die Beanstandung vor Beendigung des Reizens erfolgte oder wenn beide Parteien eine fehlerhafte Anzahl von Karten haben. Da beide Parteien eine fehlerhafte Anzahl von Karten haben, muss neu gegeben werden.

Anders wäre zu entscheiden, wenn nur eine Partei die unrichtige Anzahl von Karten hat. Hat nach ISKO 3.3.10 nach beendetem Reizen nur die Gegenpartei die unrichtige Kartenzahl, hat der Alleinspieler ein Spiel, das mindestens dem letzten Reizwert und der Zahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen entspricht, gewonnen. Will der Alleinspieler ein höherwertiges Spiel durchführen, so ist die Kartenzahl zu berichtigen. Hat nur der Alleinspieler die unrichtige Kartenzahl, hat er ein Spiel verloren.

Hans Braun

Internationales Skatgericht



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

**Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 503 sind:**

Torsten Haberscheidt, 1. SC Pfeddersheim

Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Walter van Stegen, 1. SV Hillesheim 91

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!



Kaufe

Skat-Deckblätter & ganze Sammlungen

☎ 0221-488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

*Ich komme
sechsmal im Jahr zu Dir
nach Hause!*

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

Für nur **3,- €** (DSKV-Mitglieder)
im Jahr, 6 Ausgaben.
Werde jetzt Abonnent.
Bestellung per Postkarte:
DSKV-Geschäftsstelle - Markt 10 - 04600 Altenburg
oder per E-mail an: geschaeftsstelle@dskv.de

Jubiläumsturnier Ammerländer Skattage

vom 28. - 30. November 2014

**Wandelhalle - Auf dem hohen Ufer 24
26160 Bad Zwischenahn**

„Cup Bad Zwischenahn“ (3 Serien á 48 Spiele)

„Wels-Cup“ (2 Serien á 48 Spiele)

„Ammerland-Pokal“ (3 bzw. 2 Serien Gesamtwert.)

Startgeld 40,- € (incl. Kartengeld)

Modus Einzelserienwertung - **Tandem möglich**

Beginn: 10:00 Uhr - Einlass 8:00 Uhr

Schriftliche Anmeldung unter Seekieker@online.de

oder HoGa, Postfach 1302, 26148 Bad Zwischenahn

oder bei Einzahlung unter

Kto. IBAN DE81 2802 0050 1540 6135 00

Stichwort „Ammerländer Skattage“

Info: siehe Internet VG 39

Skatsportclub „Die weißen Tauben e.V.“

Hotel- + Gaststättenverband Bad Zwischenahn e.V.



**ASS
ALTENBURGER
SEIT 1765**

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
Präsident:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister:	H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
Spieleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
Jugendleiterin:	Sabine König, Carstennstr. 1, 12205 Berlin, Tel. 030 99250521, Jugend@dskv.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss, Tel. 02131 4028211, k.kronenberg@yokohama.de
Präsident Skatgericht:	Peter Luczak, Weinbergstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, skatrichter@gmx.de
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

Skat-Kreuzwort-Einbau-Rätsel

Tragen Sie die vorgegebenen Wörter so in das Diagramm ein, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt. Das bedeutet: Die Wörter müssen waagerecht von links nach rechts oder senkrecht von oben nach unten gelesen werden können. Es dürfen keine Wörter entstehen (auch keine 2-buchstabigen), die nicht vorgegeben sind. Alle Wörter müssen waagerecht und senkrecht zusammenhängen. Von jedem Wort ist genau ein Buchstabe vorgegeben. Dieser darf von keinem anderen Wort genutzt werden.

Ein Beispiel:

		V	
		N	
		E	

Die Lösung:

EINS

DREI

VIER

		V	
E	I	N	S
	E		
D	R	E	I

In den grau eingefärbten Feldern findet sich das Lösungswort, wenn man unten rechts (im Beispiel oben rechts – es lautet SEE) beginnt und alle Buchstaben der Reihenfolge nach aufammelt.

						B				S
					V					
	I			H						
			C				H			
		R						E		
					I					
	R			D						
								S		
N						N				
									E	

- GRAND
- SIEBEN
- ACHT
- NEUN
- ZEHN
- BUBE
- DAME
- KOENIG
- ASS
- HAND
- KREUZ
- PIK
- HERZ
- KARO
- NULL
- OUVERT

Viel Spaß beim Raten
wünscht der
Skat- und Rätsel-HaSe

Lösung Ausgabe SF 4.14:
DEUTSCHLAND

WEIHNACHTS-Skatturnier

Sonntag, 16. November 2014

Hotel „Strandlust“ Vegesack

Einlass: 9 Uhr

Beginn: 10.30 Uhr

Einsatz: 18 € (für WESER-KURIER-Abonnenten 15 € im Vorverkauf)*

Vorverkauf im Pressehaus, Martinstraße 43 sowie in den regionalen Zeitungshäusern des WESER-KURIER.

Ein Skatturnier mit einmaligen Preisen

> Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln und Ordnungen des Deutschen Skatverbandes e.V. verl. Spiele durchgängig 1 €

> Veranstalter: WESER-KURIER

> Turnierleitung:

Willy Janssen (Ehrenpräsident des Bremer Skatverbandes e. V.,
Tel. 0421 / 56 06 13, E-Mail: janssen.willy@t-online.de)

Klaus Barr (Spielleiter des Bremer Skatverbandes e. V.,
Tel. 04401 / 30 69 520)

> **Nichtraucherveranstaltung**

> Preiswerte Speisen und Getränke vor Ort

* Bei Vorlage der AboCard



1. Preis	2.500€ & 1 Pokal
2. Preis	1.000€ & 1 Pokal
3. Preis	650€ & 1 Pokal
4. Preis	450€
5. Preis	350€
6. Preis	1 Woche, Salou/Spanien für 2 Pers. ***Hotel, Hp.
7. Preis	250€
8. Preis	150€
9. Preis	100€
10. Preis	80€
sowie	2 x 70€ / 3 x 50€ 4 x 40€ / 5 x 30€ (Mehrf. 25€ sowie wertvolle Sachpreise)

Seriensieger: 3 x je 70€ / 50€ / 30€

Ohne Auflage einer Mindestteilnehmerzahl!

Mit Tandem-
Wertung
pro Team
20€

WESER
KURIER

Event

www.weser-kurier.de

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



13. GROSSER TÜRKEI-CUP

Hotel Paloma Oceana Resort, Side

All Inclusive

Rommé-Jubiläums-Verlosung



Nächte	Termin	Preis €
14	02.11. - 16.11.2014	ab 1129,-

*Voranreise ab 23.12. möglich

9. SILVESTER-CUP KOMMERN

Hotel Eifeltor/Erlebniswelt, Kommern

Silvester-Party mit Buffet & Live-Musik



Nächte	Termin	Preis €
4	28.12.2014 - 01.01.2015	ab 309,-

TÜRKEI SILVESTER-CUP

Voyage Belek Golf & Spa

All Inclusive

Silvester-Party mit Buffet & Live-Musik



Nächte	Termin	Preis €
14	28.12.14 - 11.01.15*	ab 989,-

*Voranreise ab 23.12. möglich

13. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Leiwien, Mosel

Premium All Inclusive

Frühbucherpreis



Nächte	Termin	Preis €
5	01.03. - 06.03.2015	ab 329,-

TÜRKEI-CUP

Hotel Paloma Oceana Resort, Side

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	10.03. - 24.03.2015	ab 939,-

23. SKAT- & ROMMÉ-MARATHON

Hotel Edelweiss, Lermoos

20-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
7	17.05. - 24.05.2015	ab 308,-



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26